



# FRANKFURTER BÜRGER-UNIVERSITÄT

Goethe-Universität Frankfurt



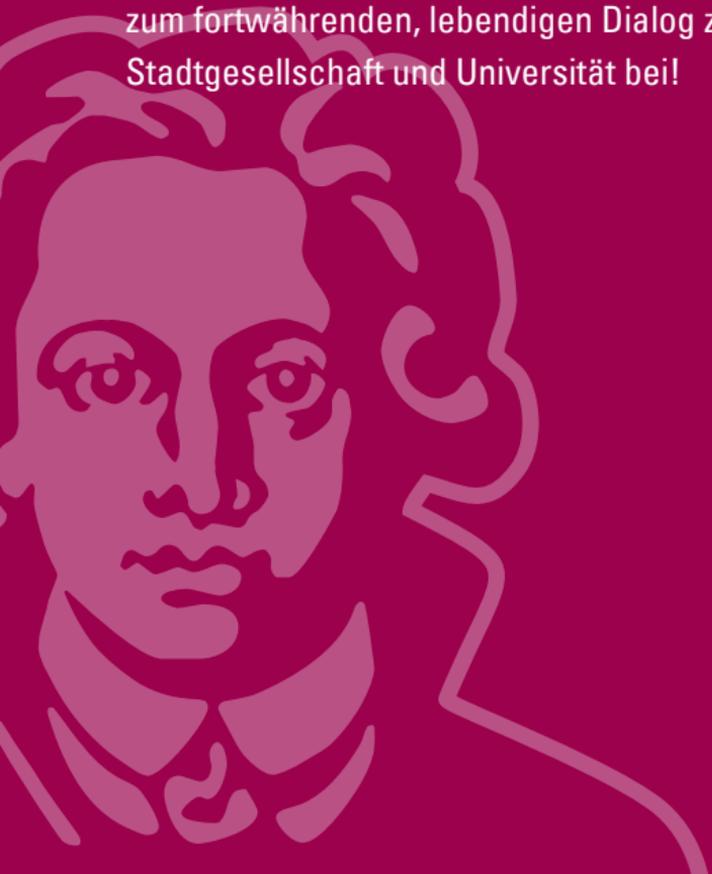
Sommersemester

# PROGRAMM 2023

## SEIT WANN ES UNS GIBT

Es ist kein Zufall, dass die erste Bürger-Universität im Jahr 2008 startete. In diesem Jahr nämlich kehrte die Goethe-Universität zu ihren Wurzeln als Stiftungsuniversität zurück, als die sie 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet worden war.

Die Idee der Bürger-Uni: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Goethe-Universität geben Impulse an die Menschen aus Stadt und Region zurück. Um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, zieht die Universität mit ihren Veranstaltungen oft an Orte in der Stadt. Die Frankfurter Bürger besuchen aber auch gern die Standorte der Universität und erleben Wissenschaft vor Ort. So trägt die Bürger-Universität zum fortwährenden, lebendigen Dialog zwischen Stadtgesellschaft und Universität bei!



# INHALT

Vorwort der Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt	4
Vorwort des Präsidenten der Goethe-Universität Frankfurt	5
<b>DISKUSSIONSREIHE</b>	
Klimawissen schaffen – Wie Wissenschaftler*innen das Klima der Vergangenheit erforschen	6
<b>KALENDER</b>	9
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	
Gespräche	18
Podiumsdiskussion	20
Film	23
Vorträge	28
Konzerte	74
Ausstellungen	75
Führungen	81
Feste	92
Kinder-Uni	95
Lagepläne der Uni-Campi	
Westend, Bockenheim, Riedberg	96
Wege zu uns – die Uni-Standorte im Nahverkehr	101
Impressum	102

## HINWEIS

Wir möchten Ihnen ein so umfangreiches wie aktuelles Angebot der Bürger-Universität bieten. Aus diesem Grund können bei Redaktionsschluss mitunter noch Angaben zu Veranstaltungen fehlen. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der Veranstalter bzw. in unserem Webkalender ([https://aktuelles.uni-frankfurt.de/\\_events/](https://aktuelles.uni-frankfurt.de/_events/)) über den aktuellen Stand.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Liebe Frankfurterinnen  
und Frankfurter,

wie kann die neue Generation Künstlicher Intelligenz, die gerade in aller Munde ist, für das Lehren in Schulen und Hochschulen produktiv genutzt werden?

Haben neue Formen der Bürgerbeteiligung in den vergangenen Jahrzehnten ihre Versprechen erfüllt? Und: gibt es Kulturpolitiken des Hörens, ein „koloniales Ohr“?

Hinter solchen Fragen stehen komplexe Zusammenhänge. Um sie zu verstehen und sie mit einer humanen Zukunftsvision zu verbinden, braucht unsere Gesellschaft die Expertise von und den öffentlichen und offenen Dialog mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Dieser Dialog liegt der Goethe-Universität schon seit 2008 – also seit 15 Jahren – besonders am Herzen: In der Bürger-Universität lässt sie uns, die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Region, an ihrer Forschung teilhaben: an den Ergebnissen, aber auch an den meist unsichtbaren Prozessen, die erst zu den richtigen Forschungsfragen und ihren Lösungen führen.

Es freut mich besonders, dass in diesem Jahr auch viele Forschende der Goethe-Universität das 175-jährige Jubiläum der Nationalversammlung im Mai zum Anlass nehmen, uns in neue Dialogformate miteinzubeziehen. Denn es lässt sich ein Bogen spannen vom Erbe der Paulskirche, über Revolutionen und Revolten in aller Welt zwischen Früher Neuzeit und heute, bis zur gegenwärtigen Demokratie und den Konflikten um sie. Die Geschichte der Paulskirche lässt uns auch die Gegenwart besser verstehen.

Ich lade Sie herzlich dazu ein: Besuchen Sie die Veranstaltungen der Bürger-Universität. Sie tun es mit Gewinn. Und bleiben Sie im Gespräch mit den Menschen, die an der Goethe-Universität forschen und lehren.

Herzliche Grüße,  
Ihre

Dr. Ina Hartwig  
Dezernentin für Kultur und Wissenschaft  
der Stadt Frankfurt

Liebe Freundinnen und Freunde  
der Goethe-Universität,

im kommenden Semester bietet unsere Bürger-Universität ein besonders umfangreiches Programm. Forschenden der Goethe-Universität ist es ein wichtiges Anliegen, Sie – die Mitglieder der Frankfurter Stadtgesellschaft – an ihrer Forschung teilhaben zu lassen. Unsere Universität will Wissen für Entwicklung, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert schaffen. Aus den Wurzeln ihrer bürgerschaftlichen Tradition entwickelt sie sich daher als exzellente, internationale Universität im digitalen Zeitalter.

Diesen Anspruch lösen wir ein, indem wir Ihnen vielfältige Einblicke in aktuelle Forschungswelten geben – etwa wie KI-Anwendungen wie ChatGPT in der Bildung produktiv genutzt werden können und wo Grenzen liegen. ‚Können Filme helfen, Streitkulturen besser zu verstehen?‘ ist die Leitfrage einer anderen Reihe. Besonders hinweisen möchte ich Sie auf die Poetikvorlesung von Clemens Setz – mit ihm haben wir einen der experimentierfreudigsten Schriftsteller der Gegenwartsliteratur zu Gast.

Exzellente Forschung gelingt nur, wenn Expert\*innen sich vernetzen – international, regional und lokal. Im Projekt „Vergangene Warmzeiten“ arbeiten Spezialist\*innen der Goethe-Universität eng mit ihren Kolleg\*innen der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung zusammen – etwa um Klimaszenarien für die Zukunft unserer Erde zu entwerfen.

Dies sind nur einige Formate unseres breitgefächerten Angebots. Wir laden Sie ein, sich auch regelmäßig auf unserer Webseite über weitere spannende Veranstaltungen zu informieren. Außerdem freuen wir uns über Ihre Rückmeldung und Anregungen. Schreiben Sie uns gerne, was Sie besonders interessiert unter [buergeruni@uni-frankfurt.de](mailto:buergeruni@uni-frankfurt.de).

Ich wünsche Ihnen viel Freude und anregende Impulse!

Herzliche Grüße

Ihr



Prof. Dr. Enrico Schleiff  
Präsident der Goethe-Universität Frankfurt



# DISKUSSIONSREIHE

## KLIMAWISSEN SCHAFFEN – WIE WISSENSCHAFTLER\*INNEN DAS KLIMA DER VERGANGENHEIT ERFORSCHEN

Was können wir von vergangenen Warmzeiten lernen? Wie entsteht überhaupt verlässliches Klimawissen? Und wie kommt es aufgrund von Wissen über das Klima vor Millionen von Jahren zu Szenarien für die Zukunft?

Ein internationales Team aus Geowissenschaftler\*innen, Biolog\*innen, Paläontolog\*innen und Klimamodellier\*innen der Goethe-Universität und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung hat sich gemeinsam die Erforschung vergangener Warmzeiten zum Ziel gesetzt.

Das Besondere an dem Projekt: Die Kommunikation dieser Spurensuche in die Erdvergangenheit (und ihrer Ergebnisse) wurden gleich mitgedacht. Entstanden ist daraus die Sonderausstellung „Klimawissen schaffen“ im Senckenberg Naturmuseum, die den Forschungsprozess begleitet hat und noch bis zum 16. Juli besucht werden kann. Entstanden sind auch Formate wie „Meet the Scientists“ und „Science Garden“, die Besucher\*innen mit Wissenschaftler\*innen im kommenden Sommersemester in einen Dialog bringen: Spitzenforscher\*innen und Nachwuchswissenschaftler\*innen geben Auskunft etwa darüber, warum sie das Klima erforschen, welche Fragen sie antreiben, was ein Klimaarchiv ist und warum Wissenschaft manchmal Umwege gehen muss, um an ein Ziel zu kommen.

### **Veranstalter**

Goethe-Universität Frankfurt und Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung im gemeinsamen LOEWE-Forschungsschwerpunkt „VeWA – Vergangene Warmzeiten als natürliche Analoge unserer hoch CO<sub>2</sub>-Klimazukunft“

# 7. MAI 2023 13 – 16 UHR

## „MEET THE SCIENTISTS“ – TRIFF DIE PERSONEN HINTER DER FORSCHUNG

Wie erforschen Naturwissenschaftler\*innen das Klima der Vergangenheit? Was treibt die Wissenschaftler\*innen an? Und wie wird man überhaupt Klimaforscher\*in?

Einfach vorbeikommen und ganz direkt und persönlich nachfragen: In der Sonderausstellung „Klimawissen schaffen – Was die Vergangenheit über die Zukunft weiß“ im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt sind Klimaforscher\*innen (und Kuratorinnen) für Gespräche, Fragen und Diskussionen vor Ort. Gerne zeigen und erklären sie auch ihre Forschung direkt anhand der Ausstellungsobjekte – in deutscher und englischer Sprache.

### **Es geben Auskunft**

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Kooperationsprojekt VeWA ([www.vewa-project.de](http://www.vewa-project.de)) der Goethe-Universität Frankfurt und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

.....  
Senckenberg Naturmuseum

Senckenberganlage 25

60325 Frankfurt am Main

(in der Ausstellung „Klimawissen schaffen – Was die Vergangenheit über die Zukunft weiß“, 1. OG)

Keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist im Eintrittspreis für das Museum inbegriffen.

[www.vewa-project.de](http://www.vewa-project.de)

# 15. + 29. JUNI + 13. JULI

18 – 20 UHR

## „SCIENCE GARDEN“ – SOMMERABENDE MIT KLIMAFORSCHER\*INNEN

Wie entsteht verlässliches Klimawissen? Wie erforschen Naturwissenschaftler\*innen das Klima der Vergangenheit und wie hilft uns das, die zukünftige Klimaentwicklung besser zu verstehen? Diese Fragen beantworten Klimaforscher\*innen in dieser kleinen Vortragsreihe. Und dies nicht nur in den Vorträgen, sondern auch in persönlichen Gesprächen.

15. Juni

Prof. Dr. Andreas Mulch

Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum & Institut für Geowissenschaften, Goethe-Universität

**„Klimainformation im Regentropfen“**

29. Juni

Prof. Dr. Silke Voigt

Institut für Geowissenschaften, Goethe-Universität

**„Die terrestrische Revolution der Kreidezeit – Was wissen wir über die Wechselwirkung von Klima und Leben in einer eisfreien Welt?“**

13. Juli

Prof. Dr. Susanne Fritz

Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum & Institut für Geowissenschaften, Goethe-Universität

**„Biodiversität und Klimawandel – eine kurze Geschichte der Säugetiere“**

Vortrag im Hörsaal, danach Austausch mit (Paläo-)Klimaforscher\*innen bei einem Sommergetränk im Garten  
Hörsaal im BIK-F/Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum

Keine Anmeldung erforderlich. Kostenfrei

[www.vewa-project.de](http://www.vewa-project.de)

# KALENDER

## OHNE TERMIN

DenkMal Demokratie. Dialogische Spaziergänge zur Kunst	82
CAMPUS WANDELN. Spaziergänge zur Nachhaltigkeit	83

## MÄRZ

31. März	Eröffnung: Ausstellung Ernst Weil	77
----------	-----------------------------------	----

## APRIL

12. April	10.00	Das „koloniale Ohr“	28
	16.15	Was ist Universität?	29
13. April	10.00	Musik und Sprache	35
	20.00	Luis Buñuel: Kino am Abgrund der Moderne	26
15. April	15.00	Führung: Norbert Wollheim Memorial	86
18. April	10.00	Mozarts Opern	35
	16.00	Eigen und fremd	32
	18.15	Gespräche über Ludwig Tieck	18
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	30
19. April	10.00	Das „koloniale Ohr“	28
	16.15	Was ist Universität?	29
	18.00	Erzählte Mode	36
	18.15	1848 in Perspektive	40
	18.15	Perspektiven auf Natur- und Geschlechterverhältnisse	38
20. April	10.00	Musik und Sprache	35
	18.00	John McCloy Lecture	45
	18.15	Islamismus in Deutschland. und Europa	72
21. April	16.00	Führung im Wissenschaftsgarten	84
	17.00	Eröffnung Ausstellung Pictures fort he Human Rights	76
25. April	16.00	Eigen und fremd	32
	18.15	Gespräche über Ludwig Tieck	18
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	30
26. April	10.00	Das „koloniale Ohr“	28
	16.15	Was ist Universität?	29
	18.00	Moderne Präzisions-Herzmedizin	46
	18.00	Erzählte Mode	36
	18.15	Offene Wunden Osteuropas	43

# KALENDER

	18.15	Geisteswiss. Austauschforum	<b>42</b>
	18.15	1848 in Perspektive	<b>40</b>
<b>27. April</b>	10.00	Musik und Sprache	<b>35</b>
	18.00	Sinophone Classicism	<b>44</b>
	20.00	Luis Buñuel: Kino am Abgrund der Moderne	<b>26</b>
<b>29. April</b>		Exkursionen der Ff. Geograph. Gesellschaft	<b>88</b>
<b>30. April</b>	11.00	Sonntagsführung im Skulpturensaal	<b>87</b>

## MAI

<b>2. Mai</b>	10.00	Mozarts Opern	<b>34</b>
	16.00	Eigen und fremd	<b>32</b>
	18.15	Gespräche über Ludwig Tieck	<b>18</b>
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	<b>30</b>
	18.15	Neue archäologische Funde	<b>50</b>
<b>3. Mai</b>	10.00	Das „koloniale Ohr“	<b>26</b>
	16.15	Was ist Universität?	<b>29</b>
	18.00	Das Bauwerk der Demokratie	<b>52</b>
	18.00	Erzählte Mode	<b>36</b>
	18.15	1848 in Perspektive	<b>40</b>
	18.15	Perspektiven auf Natur- und Geschlechterverhältnisse	<b>38</b>
<b>4. Mai</b>	10.00	Musik und Sprache	<b>35</b>
	20.00	Luis Buñuel: Kino am Abgrund der Moderne	<b>26</b>
<b>7. Mai</b>	13.00	Klimawissen schaffen – „Meet the Scientists“	<b>7</b>
<b>8. Mai</b>	18.15	Postmodern Predicaments	<b>57</b>
<b>9. Mai</b>	10.00	Mozarts Opern	<b>34</b>
	16.00	Eigen und fremd	<b>32</b>
	17.30	Sie fragen, unsere Experten antworten	<b>60</b>
	18.15	Gespräche über Ludwig Tieck	<b>18</b>
	18.15	Postmodern Predicaments	<b>57</b>
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	<b>30</b>
<b>10. Mai</b>	10.00	Das „koloniale Ohr“	<b>26</b>
	16.15	Was ist Universität?	<b>29</b>
	16.00	Positionen zeitgenöss. Kunst in Afrika	<b>51</b>
	18.00	Erzählte Mode	<b>36</b>
	18.15	1848 in Perspektive	<b>40</b>
	19:30	Streitclub	<b>21</b>
<b>11. Mai</b>	10.00	Musik und Sprache	<b>35</b>

	18.15	Public Participation underwater	<b>56</b>
	18.15	Islamismus in Deutschland und Europa	<b>72</b>
	20.00	Luis Buñuel: Kino am Abgrund der Moderne	<b>26</b>
<b>12. Mai – 30. Juni</b>		Ausstellung: Comics aus dem FGZ	<b>79</b>
<b>12. Mai</b>	16.00	Religion in Bewegung	<b>81</b>
	18.00	Künstliche Intelligenz und Bildung	<b>54</b>
<b>13. Mai</b>		Exkursionen der Ff. Geograph. Gesellschaft	<b>88</b>
<b>14. Mai</b>	10.00	Frühlingsfest	<b>92</b>
<b>15. Mai</b>	18.15	Gespräche über Ludwig Tieck	<b>18</b>
	18.00	Campusführung „Reimers Garten“	<b>90</b>
<b>16. Mai</b>	10.00	Mozarts Opern	<b>34</b>
	16.00	Eigen und fremd	<b>32</b>
	18.00	Friedrich Hölderlin Gastvorträge	<b>58</b>
	18.00	Campusführung „Reimers Garten“	<b>90</b>
	18.00	Erzählte Mode	<b>36</b>
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	<b>30</b>
<b>17. Mai</b>	10.00	Das „koloniale Ohr“	<b>26</b>
	16.00	Positionen zeitgenöss. Kunst in Afrika	<b>51</b>
	16.15	Was ist Universität?	<b>29</b>
	18.15	1848 in Perspektive	<b>40</b>
<b>18. Mai</b>	10.00	Musik und Sprache	<b>35</b>
<b>18. – 21. Mai</b>	11.00	Ausstellung: Escape-Bubbles	<b>78</b>
	19.30	Streitfilme	<b>25</b>
<b>19. Mai</b>		Exkursionen der Ff. Geograph. Gesellschaft	<b>88</b>
<b>20. Mai</b>	15.00	Führung: Norbert Wollheim Memorial	<b>86</b>
<b>23. Mai</b>	10.00	Mozarts Opern	<b>34</b>
	18.15	Gespräche über Ludwig Tieck	<b>18</b>
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	<b>30</b>
	18.15	Neue archäologische Funde	<b>50</b>
<b>24. Mai</b>	10.00	Das „koloniale Ohr“	<b>26</b>
	16.00	Positionen zeitgenöss. Kunst in Afrika	<b>51</b>
	18.00	Erzählte Mode	<b>36</b>
	18:15	Demokratie in Gefahr	<b>20</b>
<b>25. Mai</b>	10.00	Musik und Sprache	<b>35</b>
	18.00	Künstliche Intelligenz und Bildung	<b>54</b>
	18.00	Sinophone Classicism	<b>44</b>

# KALENDER

	18.15	Islamismus in Deutschland und Europa	72
	20.00	Luis Buñuel: Kino am Abgrund der Moderne	26
26. Mai	16.00	Führung im Wissenschaftsgarten	84
30. Mai	10.00	Mozarts Opern	34
	16.00	Eigen und fremd	32
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	30
	18.15	Neue archäologische Funde	50
	18.15	Frankfurter Poetikvorlesung	48
31. Mai	10.00	Das „koloniale Ohr“	26
	16.00	Positionen zeitgenöss. Kunst in Afrika	51
	18.00	Moderne Präzisions-Herzmedizin	46
	18.00	Erzählte Mode	36
	18.15	Der Halle-Prozess	22
	18.15	Contrust Speaker Series	64
	18.15	1848 in Perspektive	40
31. Mai – 28. Juni		Ausstellung: Reality Checkpoint	80

## JUNI

1. Juni	10.00	Musik und Sprache	33
	20.00	Luis Buñuel: Kino am Abgrund der Moderne	26
5. Juni	16.15	Ad. E. Jensen Gedächtnisvorlesung	66
	18.15	Contrust Speaker Series	64
6. Juni	10.00	Mozarts Opern	34
	16.00	Eigen und fremd	32
	17.30	Sie fragen, unsere Experten antworten	60
	18.15	Frankfurter Poetikvorlesung	48
		Wiss. Workshop zur Poetikvorlesung	49
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	30
7. Juni	10.00	Das „koloniale Ohr“	26
	16.00	Positionen zeitgenöss. Kunst in Afrika	51
	18.00	Erzählte Mode	36
	18.00	Das Bauwerk der Demokratie	52
	18.15	Geisteswiss. Austauschforum	42
	18.15	1848 in Perspektive	40
12. Juni	16.15	Ad. E. Jensen Gedächtnisvorlesung	66
	18.15	Holocaust-Tagebücher	63

13. Juni	10.00	Mozarts Opern	34
	16.00	Eigen und fremd	32
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	30
14. Juni	18.15	Frankfurter Poetikvorlesung	48
	10.00	Das „koloniale Ohr“	26
	16.00	Wenn Implantate Probleme machen	68
	16.00	Positionen zeitgenöss. Kunst in Afrika	51
		Abschlusslesung zur Poetikvorlesung	49
	18.00	Erzählte Mode	36
	18.00	Kantorovicz Lecture	69
15. Juni	18.15	1848 in Perspektive	40
	18.15	Perspektiven auf Natur- und Geschlechterverhältnisse	38
	10.00	Musik und Sprache	33
	18.00	„Science Garden“ – Sommerabende mit Klimaforscher*innen	8
	18.15	Islamismus in Deutschland und Europa	72
16. Juni	16.00	Führung im Wissenschaftsgarten	84
17. Juni	15.00	Führung: Norbert Wollheim Memorial	86
19. Juni	16.15	Ad. E. Jensen Gedächtnisvorlesung	66
20. Juni	10.00	Mozarts Opern	34
	16.00	Eigen und fremd	32
	18.00	Friedrich Hölderlin Gastvorträge	58
	18.15	Neue archäologische Funde	50
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	30
	21. Juni	10.00	Das „koloniale Ohr“
21. Juni	17.00	Campusführung „Reimers Garten“	90
	18.00	Das Bauwerk der Demokratie	52
	18.00	Sinophone Classicism	44
	18.00	Erzählte Mode	36
	18.15	Baldur von Schirach	70
	18.15	1848 in Perspektive	40
	18.15	Perspektiven auf Natur- und Geschlechterverhältnisse	38
22. Juni	10.00	Musik und Sprache	33
	20.00	Luis Buñuel: Kino am Abgrund der Moderne	26
24. Juni	13.30	IDEA-Kinderfest	93
		Exkursionen der Ff. Geograph. Gesellschaft	88
25. Juni	11.00	Sonntagsführung im Skulpturensaal	87
26. Juni	16.15	Ad. E. Jensen Gedächtnisvorlesung	66

# KALENDER

	18.15	Contrust Speaker Series	64
27. Juni	10.00	Mozarts Opern	34
	16.00	Eigen und fremd	32
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	30
28. Juni	10.00	Das „koloniale Ohr“	26
	16.00	Positionen zeitgenöss. Kunst in Afrika	51
	18.00	Moderne Präzisions-Herzmedizin	46
	18.00	Das Bauwerk der Demokratie	52
	18.00	Erzählte Mode	36
	18.15	1848 in Perspektive	40
29. Juni	10.00	Musik und Sprache	33
	15.00	Sommerfest	94
	18.00	„Science Garden“ – Sommerabende mit Klimaforscher*innen	8
	18.15	Islamismus in Deutschland und Europa	72
	19.00	Kammermusikabend	74
	20.00	Luis Buñuel: Kino am Abgrund der Moderne	26
		Exkursionen der Ff. Geograph. Gesellschaft	88

## JULI

3. Juli	18.15	Contrust Speaker Series	64
4. Juli	10.00	Mozarts Opern	34
	16.00	Eigen und fremd	32
	17.30	Sie fragen, unsere Experten antworten	60
	18.00	Künstliche Intelligenz und Bildung	54
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	30
	18.15	1848 in Perspektive	40
	18.15	Inklusion-Anerkennung-Gerechtigkeit	62
5. Juli	18.00	Das Bauwerk der Demokratie	52
	18.00	Erzählte Mode	36
	20.00	Semesterabschlusskonzert	74
6. Juli	10.00	Musik und Sprache	33
	18.15	Islamismus in Deutschland und Europa	72
11. Juli	10.00	Mozarts Opern	34
	12.00	Contrust Speaker Series	64
	16.00	Eigen und fremd	32
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	30

12. Juli	18.00	Das Bauwerk der Demokratie	<b>52</b>
	18.00	Erzählte Mode	<b>36</b>
	18.15	Contrust Speaker Series	<b>64</b>
	18.15	Geisteswiss. Austauschforum	<b>42</b>
	18.15	1848 in Perspektive	<b>40</b>
	18.15	Perspektiven auf Natur- und Geschlechterverhältnisse	<b>38</b>
13. Juli	18.00	„Science Garden“ – Sommerabende mit Klimaforscher*innen	<b>8</b>
	18.15	Geisternacht	<b>71</b>
15. Juli	15.00	Führung: Norbert Wollheim Memorial	<b>86</b>
18. Juli	18.00	Frankfurt – eine Stadt für Insekten?	<b>23</b>
	18.15	Interdisziplinäre Rechtsmedizin	<b>30</b>
21. Juli	16.00	Führung im Wissenschaftsgarten	<b>84</b>
	20.00	Semesterabschlusskonzert	<b>74</b>
24. – 30. Juli		Ausstellung „Universe on Tour“	<b>75</b>

## AUGUST

18. Aug.	16.00	Führung im Wissenschaftsgarten	<b>84</b>
19. Aug.	15.00	Führung: Norbert Wollheim Memorial	<b>86</b>

## SEPTEMBER

2. Sept.	11.00	Campusführung Riedberg-Science City	<b>90</b>
	15.00	Campusführung Westend	<b>90</b>
5. Sept.	17.30	Sie fragen, unsere Experten antworten	<b>60</b>
9. Sept.		Exkursionen der Ff. Geograph. Gesellschaft	<b>88</b>
15. Sept.	16.00	Führung im Wissenschaftsgarten	<b>84</b>
20. Sept.	18.00	Campusführung „Reimers Garten“	<b>90</b>
23. Sept.		Exkursionen der Ff. Geograph. Gesellschaft	<b>88</b>
25. Sept.		Exkursionen der Ff. Geograph. Gesellschaft	<b>88</b>

## OKTOBER

4.–6. Okt.		Frankfurter Kinderuni	<b>93</b>
13. Okt.	15.30	Führung im Wissenschaftsgarten	<b>84</b>



# VERANSTALTUNGEN



# GESPRÄCHE

## GESPRÄCHE ÜBER LUDWIG TIECK

250 Jahre Ludwig Tieck: Geboren am 31. Mai 1773, beginnt mit Tieck in den 1790er Jahren die Romantik – oder noch grundsätzlicher: die Moderne. Das ist, so formuliert, natürlich maßlos übertrieben. Doch Tieck hätte diese Maßlosigkeit wahrscheinlich gemocht. Zurückhaltung war jedenfalls seine Sache nicht, zumal nicht in den frühen Jahren seines Schreibens. Die Goethe-Ringvorlesung nimmt den runden Geburtstag als Anlass, sich mit Tiecks Beitrag zur Romantik und zur Moderne auseinanderzusetzen. Und weil Tieck Gespräche mehr mochte als Vorträge – das frühe Rahmengespräch des *Phantasmus* und die ausgefeilten Gesprächsnovellen der späteren Jahre zeigen das deutlich –, wird genau dies unser Zugang zu seinen Texten sein: sechs Gespräche über Ludwig Tieck.

Die Gespräche werden jeweils von Roland Borgards oder Esther Köhring moderiert, eingeladen sind zu jedem Thema zwei Gäste mit einschlägiger Expertise. Für jedes Gespräch bringen die Gäste zwei bis drei Texte (oder Textpassagen) mit, die sie einleitend kurz vorstellen und aus denen sie dann auch ausführlich vorlesen können. Dann beginnt das Gespräch auf dem Podium, das abschließend für das Publikum geöffnet wird: Gespräche über Ludwig Tieck.

**18. April**

Carola Hilmes, Christiane Holm

**Frühes Schreiben**

**25. April**

Frederike Middelhoff, Günter Oesterle

**Übersetzen**

**2. Mai**

Luisa Banki, Volker Mergenthaler

**Lesen**



### 9. Mai

Christoph Heller, Wolfgang Bunzel

### Spätes Erzählen

### 15. Mai

Martina Wernli, Alexander Kling

### Dinge

### 23. Mai

Heinrich Detering, Roland Borgards, Esther Köhring

### Ökologie

.....  
18.15 – 20 Uhr

18. April, 9. Mai, 15. Mai

Goethe-Universität, Campus Westend, Casino-Gebäude, Raum 1.801

Theodor-W.-Adorno-Platz 1

25. April, 2. Mai, 23. Mai

Goethe-Universität, Campus Westend, I.G. Farben-Haus, Raum IG 411,

Norbert-Wollheim-Platz 1, Frankfurt am Main

### Organisation

Roland Borgards und Esther Köhring

### Veranstalter

Institut für Deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Universität

Frankfurt in Kooperation mit dem Freien Deutschen Hochstift/

Romantikmuseum Frankfurt

# PODIUMSDISKUSSION

## DEMOKRATIE IN GEFAHR

Das autoritäre Weltbild der neuen Rechten



Autoritäre und populistische Parteien und Bewegungen haben in den letzten beiden Jahrzehnten in vielen Ländern an Einfluss gewonnen. Neu gegründete Zusammenschlüsse und sich radikalisierende Gruppen tragen dazu bei. Auch in Deutschland lässt sich eine Zunahme solcher Gruppen und Bestrebungen beobachten wie auch eine zunehmende Vernetzung von Gruppierungen aus den sogenannten Reichsbürger- und Querdenkermilieus mit etablierten rechten Gruppen. Die Verbreitung dieses Gedankenguts reicht dabei zunehmend in die Mitte der Gesellschaft und bis in staatstragende Institutionen. Mit gravierenden Folgen für die Demokratie.

### 24. Mai

Dr. Carolin Amlinger, Universität Basel, und

Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Universität Bielefeld

Moderation: Rebecca Caroline Schmidt, Forschungszentrum

Normative Ordnungen

---

### 18.15 Uhr

Campus Westend, Gebäude „Normative Ordnungen“,  
Raum EG 01, Max-Horkheimer-Straße 2, Frankfurt am Main und  
online via Zoom

Eintritt frei

Um Anmeldung für die Teilnahme

vor Ort wird gebeten:

[office@normativeorders.net](mailto:office@normativeorders.net)

### Veranstalter

Forschungszentrum Normative Ordnungen der Goethe-Universität

in Kooperation mit der Sebastian Cobler Stiftung

[www.normativeorders.net/demokratie-in-gefahr](http://www.normativeorders.net/demokratie-in-gefahr)

# PODIUMSDISKUSSION

## STREITCLUB #7 – „FREIHEIT UND DEMOKRATIE HEUTE“

Sonderausgabe im Rahmen des 175. Jubiläums der Paulskirchenversammlung

In einer Welt, in der autoritäre Regime immer aggressiver auftreten und auch innerhalb unserer Gesellschaften autoritäre Stimmen und demokratiefeindliche Positionen an Zustimmung zu gewinnen scheinen, müssen wir handeln, um diese Werte zu verteidigen. Doch wie? Wie können wir demokratische Werte schützen? Wie können wir sicherstellen, dass jeder Mensch die Möglichkeit hat, seine Stimme zu erheben und für seine Rechte einzutreten? Und wie steht es überhaupt um grundlegende demokratische Werte wie Freiheit heute? Kann Demokratie heute noch Freiheit organisieren und schützen?

Es erwartet Sie eine leidenschaftliche Auseinandersetzung mit den Herausforderungen von Freiheit und Demokratie in der modernen Welt.

10. Mai

„Freiheit und Demokratie heute“

Nicole Deitelhoff  
und Michel Friedman

„streiten“ mit der

Autorin Thea Dorn und der Bundesvorsitzenden von Bündnis 90/  
Die Grünen, Ricarda Lang



.....  
19.30 Uhr

Paulskirche, Paulsplatz 11, Frankfurt am Main

Veranstalter

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt,  
Standort Frankfurt

<https://fgz-risc.uni-frankfurt.de>

# PODIUMSDISKUSSION

## DER HALLE-PROZESS

Am 9. Oktober 2019 griff ein Rechtsterrorist die Synagoge in Halle an. Nachdem es ihm nicht gelungen war, auf das Gelände zu gelangen, fuhr er zu einem Dönerimbiss. Er ermordete zwei Menschen und verletzte zahlreiche weitere. Am Gerichtsprozess beteiligten sich Betroffene und Überlebende als Nebenkläger\*innen. Anlässlich der Publikation *Der Halle-Prozess: Hintergründe und Perspektiven* diskutieren die Podiumsgäste über vergangenen und gegenwärtigen Antisemitismus und Rassismus vor deutschen Gerichten sowie die Forderungen der Betroffenen.

Rebecca Blady ist Rabbinerin in Halle und Überlebende des Anschlags. Onur Özata vertrat als Rechtsanwalt Nebenkläger im Halle-Prozess sowie im NSU- und in NS-Prozessen. Christina Brinkmann ist Mitherausgeberin des Buches *Der Halle-Prozess: Hintergründe und Perspektiven*.



**31. Mai**

**Der Halle-Prozess. Kontinuitäten antisemitischer und rassistischer Gewalt vor deutschen Gerichten**

Diskussion mit Rebecca Blady, Christina Brinkmann und Onur Özata

.....  
**18.15 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, Norbert-Wollheim-Platz 1,  
Casino-Gebäude, Raum 1.801

YouTube: <https://youtube.be/dQ9WRRLLpaA>

**Veranstalter**

Fritz Bauer Institut in Kooperation mit dem AstA  
der Goethe-Universität

[www.fritz-bauer-institut.de](http://www.fritz-bauer-institut.de)

# FILM UND PODIUMSDISKUSSION

## DOKUABEND RHEIN-MAIN: FRANKFURT – EINE STADT FÜR INSEKTEN?

In ihren natürlichen Habitaten wird es „ungemütlich“: Im Wald, auf Feldern, sogar in Naturschutzgebieten nimmt das Insektensterben seit Jahrzehnten dramatisch zu. Städte werden zu immer wichtigeren Rückzugs- und Lebensräumen von Insekten, wenn sie dort genügend (Kleinst-)Habitate vorfinden. Als solche können bepflanzte Balkonkästen ebenso wertvoll sein wie Brachen, Staudenbeete oder aufgeschichtetes Totholz.



Welche Initiativen gibt es vor Ort? Was können Frankfurter Bürger\*innen für den Schutz der Insekten unternehmen? Wie lassen sich diese Erkenntnisse auf andere Städte übertragen? Der Dokuabend mit Diskussion lädt dazu ein, über diese Fragen zu diskutieren. Die Einleitung zur Expertenrunde bildet der Film „Biene Majas wilde Schwestern“.

**18. Juli**

### Diskussion

Dr. Josef Barla, Goethe-Universität, Dr. Florian Schneider, ISOE;

Moderation: Dr. Verena Rossow (ISOE) und Dr. Julian Taffner (FEEdA)

.....  
**18 Uhr**

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Frankfurt, Arthur-von-Weinberg-Haus, Grüner Hörsaal, 1. OG,

Robert-Mayer-Straße 2

Anmeldung unter

<https://www.isoe.de/termin/frankfurt-eine-stadt-fuer-insekten/>

### Veranstalter

ISOE in Kooperation mit der Senckenberg Gesellschaft für

Naturforschung und der BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der

Artenvielfalt (FEEdA)

[www.isoe.de](http://www.isoe.de); [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de); [www.feda.bio](http://www.feda.bio)

# Chancen schenken!



Die Ressourcen unserer Region stecken in den Köpfen junger Talente. Spenden Sie deshalb jetzt für das Deutschlandstipendium. Sie honorieren damit nicht nur Bestleistungen unserer Studierenden, sondern ermöglichen auch deren soziales Engagement in unserer Stadt und der Umgebung. Und das Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt Ihre Spende sogar noch.



Rufen Sie uns an: **069 / 798-12756**  
**[www.chancen-schenken.de](http://www.chancen-schenken.de)**

Goethe-Universität Frankfurt  
IBAN: DE95 5005 0000 0001 006410  
BIC: HELA DE FF

Verwendungszweck:  
Stipendienprogramm 300 001 000 4 BU  
**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.**

GOETHE   
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

**Deutschland  
STIPENDIUM**

# FILM



## STREITFILME

Preview der Frankfurter Filmtage zu Demokratie, Konflikt und Streit

Vier Tage. Vier Filme. Viermal Streit. Die Filmreihe „StreitFilme“ präsentiert ausgewählte Spielfilme des europäischen und US-amerikanischen Kinos und deren Perspektiven auf Streit und (demokratische) Entscheidungsfindungen. Im Zentrum stehen Aushandlungen verschiedener gesellschaftlicher Streit- und Konfliktthemen, aber auch Wesen und Strukturen von Streit zwischen rhetorischer Kunstfertigkeit und eskalierender Gewalt. Die Filme werden begleitet von einem politikwissenschaftlichen Vortrag am ersten Veranstaltungstag sowie einem Publikumsgespräch nach jedem Filmscreening.

Das Filmprogramm ist ein Preview von „StreitFilme – Die Frankfurter Filmtage zu Demokratie, Konflikt und Streit“, die im Herbst 2023 im Kino des Deutschen Filmmuseums in Frankfurt stattfinden werden. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

18. bis 21. Mai

---

19.30 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt,  
Römerberg 9, Frankfurt am Main

### Veranstalter

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt,  
Standort Frankfurt

Forschungsinitiative „ConTrust – Vertrauen im Konflikt“  
Evangelische Akademie Frankfurt

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Frankfurt

<https://fgz-risc.uni-frankfurt.de>

# FILME UND VORTRÄGE

## LUIS BUÑUEL: KINO AM ABGRUND DER MODERNE

Luis Buñuel (1900–1983) ist eine Jahrhundertfigur nicht nur des Kinos. Mit „Un Chien Andalou“ (1928) verlieh er dem Surrealismus sein prägendes Gesicht und dem Kino eine neue Dimension. Wie kein Zweiter verstand Buñuel das Kino als Kunst einer revolutionären Einbildungskraft, und wie kein Zweiter erkundete er in seinen Filmen die Abgründe der Moderne zwischen utopischer Hoffnung und säkularer Katastrophe.

In der Filmreihe führen namhafte Spezialist\*innen aus Europa und Nordamerika in die vielfältigen Facetten von Buñuels Werk ein, von den frühen surrealistischen Arbeiten über die dokumentarischen Filme der 1930er Jahre, die Filme in Mexiko und die großen Werke nach Buñuels Rückkehr nach Frankreich in den 1960er Jahre. Kuratiert von Daniel Fairfax und Vinzenz Hediger.

### 13. April

Fernando Gonzalez de Leon, Springfield

#### **Viridiana: Interpreting Buñuel's Gothic Masterwork\***

Filmvorführung (FV) Viridiana, Frankreich 1969

### 27. April

Gaston Lillo, Ottawa

#### **Melodrama in El Bruto: An Aesthetics of Astonishment\*\***

FV: El Bruto, Mexiko 1953

### 4. Mai

Martin Seel, Frankfurt

#### **Vom Hochmut der Demut: Askese und Eitelkeit in Simón del desierto**

FV: Simón del desierto, Mexiko 1965, 45 Min.

Las Hurdes: Tierra Sin Pan, Spanien 1933

### 11. Mai

Dudley Andrew, New Haven

#### **Buñuel as Delinquent Director: Los Olvidados\***

FV: Los Olvidados, Mexiko 1950



## 25. Mai

Pietsie Feenstra, Montpellier

**„Spanish Cinematographic Memories“ and Space:  
Buñuel’s El ángel exterminador\***

FV: El ángel exterminador, Mexiko 1962

## 1. Juni

Marie Rebecchi, Aix-en-Provence

**Film Surréaliste: The Indiscreet Charm of Disgust\***

FV: Le charme discret de la bourgeoisie, Frankreich / Italien 1972

## 22. Juni

Jordi Xifra, Barcelona

**Tristana: The Impulse of Memory and Reputation\***

FV: Tristana, Mexiko 1970

## 29. Juni

Arnaud Duprat, Rennes

**Conchita in Cet obscur objet du désir: A Heroine of  
Testamentary Dimensions?\*\*\***

FV: Conchita in Cet obscur objet du désir, Frankreich / Spanien 1977

---

## 20 Uhr

Kino des DFF – Deutsches Filmmuseum & Filminstitut,  
Schaumainkai 41, Frankfurt am Main

Karten unter Deutsches Filminstitut & Filmmuseum (DFF)

\* Vortrag auf Englisch    \*\* Vortrag auf Französisch mit Übersetzung

## Veranstalter

Kino des DFF – Deutsches Filmmuseum & Filminstitut, Institut für  
Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität,  
Forschungszentrum „Normative Ordnungen“, Forschungsinitiative  
„ConTrust“ und DFG-Graduiertenkolleg „Konfigurationen des Films“  
an der Goethe-Universität, in Kooperation mit der hessischen Film-  
und Medienakademie

<https://www.dff.film/>, [www.normativeorders.net](http://www.normativeorders.net)  
[www.konfigurationen-des-films.de](http://www.konfigurationen-des-films.de)

# VORTRÄGE

## DAS „KOLONIALE OHR“

Die Vortragsreihe behandelt Kulturpolitiken des Hörens mit einem Fokus auf den Einfluss von Vergleichender Musikwissenschaft, Musikethnologie, Klangarchiven, Aufnahmetechnologie und -industrie auf globale Musik seit Anfang des 20. Jahrhunderts. Wie kam es zu Konstruktionen von „arabischer Musik“ (Llano 2022) und „Blacksound“ (Morrison 2019) und welche Akteure spielten hierbei eine Rolle? Diese Fragen werden ebenso diskutiert wie die Bedeutung von „westlichen“ Epistemologien des Hörens, wenn es um die Erforschung oder Popularisierung „nicht-westlicher“ Musik geht. Themen, Begriffe und Konzepte wie race, sonic imagination, klangliches Anderssein, „das ethnographische Ohr“ oder „das Dekolonisieren des Ohrs“ werden ebenso besprochen wie wichtige Autor\*innen zum Thema (u.a. Erlmann 2004, Denning 2015, Stoeber 2016, Radano und Olaniyan 2016). Eigene Forschungen der Dozentin zur Konstruktion „lusophoner Musik“ fließen in die Vorlesung ebenfalls mit ein.

**12. April bis 28. Juni**

Prof. Dr. Barbara Alge

**Das „koloniale Ohr“ und andere  
Kulturpolitiken des Hörens**

.....  
**10 – 12 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5,  
Hörsaalzentrum HZ 8

**Veranstalter**

Institut für Musikwissenschaft der Goethe-Universität

# VORTRÄGE

## „WAS IST UNIVERSITÄT?“

Lehrende unterschiedlicher geistes- und sozialwissenschaftlicher Fächer von Goethe-Universität und anderen Institutionen gehen der Frage nach: „Was ist *Universität*?“. Dabei wird die Institution Universität aus unterschiedlichen Fachperspektiven kritisch beleuchtet und ihre aktuellen, historischen, räumlichen und gesellschaftlichen Wechselbeziehungen mit der (Stadt-) Gesellschaft in den Blick genommen.

**4. April**

Prof. Dr. Jürgen Hasse

**Die Universität als  
atmosphärisches Raum-  
gefüge**

**12. April**

Dr. Frank Estelmann

**Geisteswissenschaften als  
Teil der Universität**

**19. April**

Prof. Dr. Barbara Wolbring

**Die Idee der Universität  
Die Entwicklung der Univer-  
sität im Spannungsfeld von  
Bildungsideal, Ausbildungs-  
ziel und Forschung**

**26. April**

Johanna Leinius

**Universität queeren und  
postkolonisieren  
Ein- und Ausschlüsse an  
Hochschulen**

**3. Mai**

Dr. Ute Symanski

**Nachhaltigkeit und  
Universität**

**10. Mai**

Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll  
**Exzellenz, Bologna, Projekt –  
oder: Hürden der  
,unbedingten Universität‘**

**17. Mai**

Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers

**Zukunft der Universität**

.....  
**16.15 Uhr**

Campus Westend,  
Hörsaalzentrum HZ 9  
Ausnahme: 4. April, 10 Uhr,  
Casino-Gebäude, Raum 823

**Veranstalter**

Goethe-Orientierungsstudium  
Geistes- und Sozialwissen-  
schaften

[www.orientierungsstudium.uni-frankfurt.de](http://www.orientierungsstudium.uni-frankfurt.de)

# VORTRÄGE

## INTERDISZIPLINÄRE RECHTSMEDIZIN

Verkehrsdelikte unter Alkohol, Vaterschaftstests, spektakuläre Todesfälle – das Arbeitsfeld der Rechtsmediziner ist riesig. Was unterscheidet sie von Pathologen? Warum hilft die Rechtsmedizin den Lebenden? Und warum ist das Team interdisziplinär besetzt? Die Vortragsreihe gibt Auskunft über Aufgabenfeld und Forschungserkenntnisse der Rechtsmedizin.

**18. April**

Prof. Dr. Marcel A. Verhoff,  
Prof. Dr. Jens Amendt  
**Tot ist tot. Oder nicht?**  
Thanatologie – die Lehre vom Tod und seinen Erscheinungen

**25. April**

Prof. Dr. Marcel A. Verhoff,  
PD Dr. Mattias Kettner,  
Dr. Constantin Lux  
**Wenn Leichen sprechen:**  
**Was Leichenschau und Obduktion über die Todesursache verraten**

**2. Mai**

Prof. Dr. Marcel A. Verhoff,  
Frau Dr. Constanze Nieß  
**„Das war doch nur ein harmloser Sturz“! Häusliche Gewalt und Kindesmisshandlung – die klinische Rechtsmedizin als Beweismittel**

**9. Mai**

Prof. Dr. Richard Zehner  
**Möglichkeiten und Grenzen der forensischen DNA-Analyse**

**16. Mai**

Prof. Dr. Marcel A. Verhoff,  
Frau Dr. Constanze Nieß  
**Wenn nur noch Knochen übrig sind – forensische Anthropologie und Osteologie**

**23. Mai**

Prof. Dr. Stefan Tönnies,  
PD Dr. Alexander Paulke  
**Zwischen Rausch und tödlicher Vergiftung: Nachweis und Beurteilung in der Forensischen Toxikologie**



### 30. Mai

Prof. Dr. Marcel A. Verhoff,  
Frau Prof. Silke Käuferstein  
**Von den Toten für die  
Lebenden: Wie Obduktionen  
Leben retten, u.a. am Bei-  
spiel des plötzlichen Kinds-  
todes und der Herzgenetik  
(Molekulare Autopsie)**

### 6. Juni

Prof. Dr. Markus Parzeller,  
Frau Dr. Natascha Kern  
**Der vergessene Tupfer  
nach einem medizinischen  
Eingriff – (K)ein Behand-  
lungsfehler?!**

### 13. Juni

Prof. Dr. Marcel A. Verhoff  
**Betrunken von einem Glas  
Sekt? Alkohol, unser „täglich  
Brot“**

### 20. Juni

Prof. Dr. Marcel A. Verhoff  
**„Der Strom kommt aus der  
Steckdose“, „Der Ertrin-  
kende reißt immer die Arme  
hoch“ – Stromtod und Tod  
im Wasser**

### 27. Juni

Dr. Constantin Lux  
**Die Verletzungen lesen –  
Formen der Gewalt; Schuss**

### 4. Juli

Prof. Dr. Marcel A. Verhoff,  
PD Dr. Matthias Kettner  
**Interdisziplinärer Fall Teil I:  
Tatort, Spurensicherung,  
Blutspuren, Obduktion**

### 11. Juli

Prof. Dr. Marcel A. Verhoff,  
PD Dr. Matthias Kettner  
**Interdisziplinärer Fall Teil II:  
Vernehmung, Anklage,  
Hauptverhandlung, Urteil**

### 18. Juli

Prof. Dr. Marcel A. Verhoff  
**Dichtung und Wahrheit –  
Rechtsmedizin in den  
Medien**

.....  
**18.15 – 19.45 Uhr**

Universitätsklinikum Frankfurt,  
Hörsaal 22-2,  
Theodor-Stern-Kai 7

### Veranstalter

Institut für Rechtsmedizin der  
Goethe-Universität

# VORTRÄGE

## „EIGEN UND FREMD?“

Identitäts- und Alteritätserfahrungen in Vergangenheit und Gegenwart

*„Wertschätzung von Vielfalt bedeutet, ohne Angst verschieden sein zu können.“* Theodor W. Adorno

Die Vorträge des Goethe-Orientierungsstudiums Geistes- und Sozialwissenschaften beleuchten das Semesterthema aus verschiedenen Fachperspektiven: Es geht um Verschiedenheit, Fremdheit, Alterität, Andersartigkeit, Gemeinsamkeit, Identität, Eigenheit, das Selbst – und um die notwendige Wechselbeziehung von dem Eigenen mit dem Fremden. Die Vorträge werden nicht gestreamt.

### 18. April

Prof. Dr. Hans Peter Hahn

Ethnologie

#### **Das Fremde in mir selbst.**

Vom Nutzen und Schaden der Rede vom Fremden

### 25. April

Prof. Dr. Jan Landwehr

WiWi / Marketing

#### **Einblick in die Konsumentenpsychologie**

Vertraut vs. fremdartig erscheinende Produkte und ihre Wirkung auf das Konsumentenverhalten

### 2. Mai

Prof. Dr. Merle Hummrich

Erziehungswissenschaften

#### **Fremdheit als Vergewisserung über das Eigene.**

Eine Perspektive aus der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung

### 9. Mai

Dr. Lena Schönwälder

Romanistik

#### **Von Schweinen und Königen:**

Wie Märchen von Alterität erzählen

### 16. Mai

Prof. Dr. Annette

Langner-Pitschmann

Kath. Theologie / globalisierte Gegenwart

#### **Alterität für Fortgeschrittene**

**30. Mai**

Prof. Dr. Christian Wiese

Jüdische Religionsphilosophie

**Wider die Angst vor  
der Differenz**

Perspektiven des Dialogischen  
in der jüdischen Religionsphilo-  
sophie des 20. Jahrhunderts

**6. Juni**

Tunay Önder und Imad Mustafa

Soziologie / Islamwissenschaften

**Fremdgemacht im eigenen  
Land?**

Selbstermächtigung und neue  
leitkulturelle Produktion in der  
postmigrantischen Gesellschaft

**13. Juni**

Dr. Caroline Sauter

Allg. u. vergl. Literatur-  
wissenschaft

**Fremdheit und Eigenheit (in)  
der Sprache: Übersetzen**

**20. Juni**

Julia Dupont

Politikwissenschaft

**Wer repräsentiert hier  
eigentlich wen?**

Das Spannungsverhältnis von  
Repräsentation und Demokratie  
in Zeiten der Krise.

**27. Juni**

Prof. Dr. Robert Gugutzer

Sportwissenschaft / Sport-  
soziologie

**Eigenleib und Fremdkörper–  
eine spannungsreiche  
Voraussetzung sportlichen  
Handeln**

**4. Juli**

Schahryar Kananian M.Sc.

Annabelle Starck M.Sc.,

Psychologie

**Le je n'est pas le moi**

Alterität in der Psychologie  
nach Jacques Lacan und  
Wieland Machleidt

**11. Juli**

Prof. Dr. Bernd Belina

Humangeographie

**Zu Hause fühlen**

„Heimat“ vs. “Global Sense  
of Place“

.....  
**16 Uhr**

Goethe-Universität, Campus

Westend, Hörsaalzentrum HZ 9

**Veranstalter**

Goethe-Orientierungsstudium

Geistes- und Sozialwissen-  
schaften

# VORTRÄGE



## MOZARTS OPERN

Die Opern von Wolfgang Amadé Mozart gelten als Kristallisationspunkt der Operngeschichte des 18. Jahrhunderts, insbesondere die drei Da-Ponte-Opern in den 1780er Jahren. Die Vorlesung gibt einen Überblick über das musikdramatische Œuvre Mozarts, dabei stehen die italienischen Opern naturgemäß im Zentrum der Betrachtung. Die Frage der Gattungen (Opera seria, Opera buffa, Singspiel) und deren unterschiedliche Sujets wird dabei ebenso diskutiert wie das Verhältnis von poetischer Struktur (Libretto) und musikalischer Form (Komposition). Außerdem geht es um Fragen der Aufführungs- und Interpretationsgeschichte der Werke, dabei werden wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzungen in einen Zusammenhang gebracht.

**18. April bis 11. Juli**

Prof Dr. Thomas Betzwieser

**Mozarts Opern**

.....  
**16 – 18 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5,  
Hörsaalgebäude HZ 8

**Veranstalter**

Institut für Musikwissenschaft der Goethe-Universität

# VORTRÄGE

## MUSIK UND SPRACHE

Die Veranstaltung versucht, dem Verhältnis von Sprache und Musik theoretisch und am Beispiel konkreter Fälle nachzugehen. Den Ausgangspunkt stellt Adornos „Fragment über Musik und Sprache“ dar: Der Text gibt auf exemplarische Weise häufig auftauchende Probleme bei der Bestimmung dieses Verhältnisses zu erkennen, v. a. in der Gestalt gravierender sprachtheoretischer Defizite. Diese Bestimmung kann erst dann sinnvoll gemacht werden, wenn zunächst die Frage gestellt wird: Was ist Sprache? Daher werden auch linguistische Texte zu dem Thema behandelt (Jackendoff, Bierwisch). Die musikästhetische Diskussion des Problems wird sich auf Albrecht Wellmers „Versuch über Musik und Sprache“ konzentrieren. Dieser bietet zum einen den Vorteil, konkrete Blicke auf die Neue Musik (Cage, Lachenmann) zu werfen, und zum anderen, das Verhältnis zwischen der Sprachlichkeit von Musik und ihrem Werkcharakter zu behandeln.

**13. April bis 13. Juli**

Prof. Dr. Ferdinand Zehentreiter

**Musik und Sprache**

.....  
**10 – 12 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 5,  
Hörsaalgebäude HZ 8

**Veranstalter**

Institut für Musikwissenschaft der Goethe-Universität

# VORTRÄGE

## ERZÄHLTE MODE. SCHNITTE, TEXTE, MUSTER

Ausgewiesene Expert\*innen verschiedener Disziplinen vermitteln kritische Einsichten in medienspezifische, regionale, historische, ästhetische und theoretische Charakteristiken der erzählten Kleidung bzw. Mode. Der besondere Reiz der Mode, wie es Andreas Kraß in *Geschriebene Kleider* (2006) pointiert formuliert, besteht in ihrer Fähigkeit, die reale Welt und das Imaginäre „ineinander zu blenden und dem realen Leben eine mythische Qualität, und zugleich dem imaginierten Leben ein Realitätsprädikat zu verleihen“. Wie nah auf theoretischer Ebene Texte und Textilien zusammengedacht werden können, zeigt sich exemplarisch an Roland Barthes, der auf die etymologische Wurzel von „Text“ – *textum*, lateinisch für Gewebe, Geflecht, Gefüge – hinweist. Gewebemetaphern dienen als Textverfahren häufig dazu, ein nicht lineares, flexibles und sich räumlich ausbreitendes Erzählen zu umschreiben, bei dem „verschiedene, sich vielfach kreuzende und verzweigende Erzählstränge diverse Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten in die Diskurse bereitstellen“, wie Matilda Felix in *Nadelstiche. Sticken in der Kunst der Gegenwart* formuliert. Text, Textil und Mode gehen insofern Hand in Hand.

**19. April**

Alexandra Karentzos, Martina Wernli, Iris Schäfer  
**Erzählte Mode.  
Schnitte, Texte, Muster.  
Zur Einführung**

**26. April**

Anna Ananieva, Tübingen/  
Regensburg  
**Mode und Gesellschaft im  
Wandel: Ein Spaziergang  
durch die historische Zeit-  
schriftensammlung der Von  
Parish Kostümbibliothek**

**3. Mai**

Kiera Vaclavik, London  
**Through the Looking Glass  
& What Fashion Found  
There: Lewis Carroll's  
Literary Heroine as Style  
(englischsprachig)**

**10. Mai**

Thomas Küpper, Essen  
**„Dress your age“?  
Erzählungen über (nicht-)  
altersgemäße Kleidung**

**16. Mai**

Andreas Kraß, Berlin

**Josephs buntes Kleid in  
Thomas Manns Romanwerk  
„Joseph und seine Brüder“**

**24. Mai**

Martina Wernli, Frankfurt a. M.

**Ein Hochzeitskleid,  
Heine und das Exil. Schrift  
auf unmodischen Textilien**

**31. Mai**

Kerstin Kraft, Paderborn

**Sich in Worte kleiden.  
Über das Verhältnis von  
Texten und Textilien**

**7. Juni**

Miriam Wray, Leeds

**Shmaté in der deutsch-  
jüdischen Literatur**

**14. Juni**

Kira Jürjens, Berlin

**Verdichtete Materie.  
Literarische Diamanten**

**21. Juni**

Iris Schäfer, Frankfurt a. M.

**Feste Bindung an lose  
Stoffe: Kleider-Tagebücher  
als Artefakte, Textsorte  
und Inspirationsquelle**

**28. Juni**

Barbara Vinken, München

**Cross Dressing**

**5. Juli**

Julia Saviello, Frankfurt a. M.

**Vestimentäre Enthüllungen  
auf der Suche nach dem Floh**

**12. Juli**

Christiane Holm,  
Halle-Wittenberg

**Fashion Victims im Journal  
des Luxus und der Moden**

.....  
**18 – 20 Uhr**

Ausnahme: Dienstag, 16.5.,

18–20 Uhr,

Campus Westend,

I.G. Farben-Gebäude, Raum 411,  
hybrid via Zoom

**Kontakt**

wernli@lingua.uni-frankfurt.de

und

i.schaefer@em.uni-frankfurt.de

**Veranstalter**

Institut für Jugendbuch-  
forschung und das Institut für  
deutsche Literatur und ihre  
Didaktik, in Kooperation mit  
TU Darmstadt

[www.mode.tu-darmstadt.de/forschung\\_m\\_ae/forschungsschwerpunkte/dfgnetzwerk\\_2.de.jsp](http://www.mode.tu-darmstadt.de/forschung_m_ae/forschungsschwerpunkte/dfgnetzwerk_2.de.jsp)

# VORTRÄGE

## (M)ANTHROPOCENE? AKTUELLE PERSPEKTIVEN AUF NATUR- UND GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE

Angesichts des sich beschleunigenden Klimawandels und vieler anderer ökologischer Krisen, die die Welt vor neuartige Herausforderungen stellen, sind Natur und Ökologie heute zentrale Themen nicht nur naturwissenschaftlicher, sondern auch sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschung sowie gesellschaftlicher Debatten. Selten stehen dabei Perspektiven und Erkenntnisse der Gender Studies und der feministischen Theorie im Zentrum.

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Colloquium das Ziel, aktuelle Beiträge zum Verhältnis von Geschlecht und Natur zur Diskussion zu stellen. Ausgehend von einer Podiumsdiskussion, die die Frage aufwirft, was eigentlich Geschlecht mit Ökologie und Natur zu tun hat, präsentiert das Colloquium Perspektiven verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen auf unterschiedliche Aspekte dieses Verhältnisses. Die Referent\*innen diskutieren queertheoretische Analysen ökologischer Fragen, analysieren die Rassifiziertheit von Natur und loten Potenziale und Grenzen der Mobilisierung „alter“ und „neuer“ Materialismen zum Verständnis von Natur und Ökologie aus.

### 19. April

Susanne Schultz, Diana Hummel, Gianna Gumgowski,  
Nadia Abd El Hafez

**Auftaktpodium Natur- und Geschlechterverhältnisse  
im Anthropozän**

### 3. Mai

Josef Barla

**What matters what stories tell stories: Zur unheilvollen  
Verflechtung von Symbiose, Spezies und ‚Race‘ in Donna  
Haraways Fortsetzungsgeschichten**



**14. Juni\***

Alyssa Battistoni

**Labor of Life: Theorizing Labor With and Against Nature**

**21. Juni\* digital**

Catriona Sandilands

**Titel folgt**

**12. Juli**

Katharina Hoppe

**Zur Affirmation von Abhängigkeiten im Anthropozän:  
Alte und neue Materialismen im Dialog**

.....  
**18.15 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, PEG-Gebäude, Raum 1.G 191

\*Vortrag auf Englisch

Kontakt: Dr. Johanna Leinius | Cornelia Goethe Centrum

Leinius@em.uni-frankfurt.de

Konzipiert wurde die Veranstaltung von Thomas Lemke, Vicky Kluzik,  
Franziska von Verschuer.

**Veranstalter**

Cornelia Goethe Centrum

[https://cgc.uni-frankfurt.de/?page\\_id=255425](https://cgc.uni-frankfurt.de/?page_id=255425)

# VORTRÄGE

## REVOLUTION – REAKTION – RELIGION: 1848 IN PERSPEKTIVE

Wie verhalten sich Religionen in krisenhaften Umbruchsituationen? Wann unterstützen sie revolutionäre Bewegungen und wann stehen sie ihnen feindlich gegenüber? Inwiefern sind revolutionäre Bewegungen auch Reaktionen auf Religion? Diesen und verwandten Fragen geht die interdisziplinäre Ringvorlesung nach. Wissenschaftler\*innen unterschiedlicher geisteswissenschaftlicher Fächer stellen revolutionäre Momente zwischen Früher Neuzeit und Gegenwart, zwischen der Reformation 1517 und den Maidan-Protesten 2014 vor und fragen, wie sich Religionen und ihre Träger\*innen angesichts der jeweiligen Umschwünge verhalten.

Jeder Umbruchsituation ist – in chronologisch aufsteigender Reihenfolge – eine Vorlesung gewidmet. Die 1848-Revolution bildet eine Ausnahme: Sie wird in vier thematisch differenzierten Veranstaltungen in der Mitte der Reihe behandelt. Eine Podiumsdiskussion zum Abschluss bündelt die Erträge der Veranstaltung und gibt einen Ausblick auf aktuelle Entwicklungen.

**19. April**

Prof. Dr. Birgit Emich  
**1517 – Reformation**

**26. April**

Prof. Dr. Michael  
Hochgeschwender  
**1776 – Nordamerika**

**3. Mai**

Prof. Dr. Damien Tricoire  
**1789/1791 – Frankreich  
und Haiti**

**10. Mai**

Prof. Dr. Stefan Rinke  
**Erste Hälfte 19. Jh. –  
Lateinamerika**

**17. Mai**

Prof. em. Dr. Dieter Hein  
**1848 (1) – Kult der Nation**

**24. Mai**

Prof. Dr. Gabriele Clemens  
**1848 (2) – Katholizismus  
in Italien**

Interdisziplinäre

Ringvorlesung



SCHNITTSTELLE  
RELIGION



GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

# Religion Revolution Reaktion 1848 in Perspektive

31. Mai

Prof. em. Dr. Friedrich Wilhelm Graf  
1848 (3) – Protestantismus

7. Juni

N.N.

1848 (4) – Judenemanzipation

14. Juni

Prof. Dr. Birgit Aschmann  
19. Jh. – Spanien

21. Juni

Dr. Sandra Dahlke  
1917 – Oktoberrevolution

28. Juni

Dr. Simon Wolfgang Fuchs  
1979 – Iran

5. Juli

Prof. Dr. Regina Elsner  
1991/2014 – Ukraine

12. Juli

Prof. Dr. Birgit Emich,  
Prof. Dr. Andreas Fahrmeir,  
Prof. Dr. Johannes Völz  
Bilanz und Ausblick:  
Podiumsdiskussion

.....  
18.15 – 19.45 Uhr

Goethe-Universität,  
Campus Westend,  
Hörsaalzentrum HZ 11  
info@dynamiken.uni-frankfurt.de

**Veranstalter**

Forschungsverbund  
„Dynamiken des Religiösen“  
und „Schnittstelle Religion“

[www.schnittstelle-religion.uni-frankfurt.de/2023/01/30/  
revolution-reaktion-religion/](http://www.schnittstelle-religion.uni-frankfurt.de/2023/01/30/revolution-reaktion-religion/)

# VORTRÄGE

## „MITTWOCHSKONFERENZEN“ – GEISTES- WISSENSCHAFTLICHES AUSTAUSCHFORUM

Die Mittwochskonferenzen des interdisziplinären „Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften“ (FZHG) bringen nationale und internationale Forschungspersönlichkeiten an die Goethe-Universität, die ihre aktuelle Forschung aus Bereichen der Geisteswissenschaften präsentieren. Die Konferenzen sind das zentrale Austauschforum des FZHG.

**26. April**

Prof. Francesco Fiorentino, Rom

**Die „Irrenanstalt“ Waldau: eine literarische Klinik**

**7. Juni**

Dr. Anne Lafont, Paris

**Norbert Elias on African Art: a Situated Sociology**

**12. Juli**

Prof. Ruth Bielfeldt, München

**Titel\***

.....  
**18.15 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, Hörsaalgebäude

26. April und 12. Juli: HZ 14

10. Mai: HZ 6

\*Nähere Informationen unter: [www.fzhg.org](http://www.fzhg.org),

Twitter: @FZHG\_Frankfurt, Facebook: @FZHG.Frankfurt

**Veranstalter**

Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften und  
Forschungsverbund „Normative Ordnungen“

[www.fzhg.org](http://www.fzhg.org)



## BUCHVORSTELLUNG: OFFENE WUNDEN OSTEUROPAS

Die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg ist das Fundament unseres freien, geeinten Europas. Die Referentinnen bereisten zahlreiche Stätten Osteuropas, an denen deutsche Soldaten oft vergessene Kriegsverbrechen begingen. Mit Fakten, Rückgriffen auf Familiengeschichten und Gesprächen u. a. mit Überlebenden veranschaulichten sie die Dimensionen des Vernichtungskriegs. Sie zeigen auf, warum wir diese Verbrechen und die Opfer des Krieges im Gedächtnis behalten müssen – gerade jetzt, wo mit Russlands Angriff auf die Ukraine ein neuer Krieg Europa erschüttert.

Die Autorinnen Dr. Franziska Davies und Dr. Katja Makhotina sind ausgewiesene Osteuropa-Expertinnen: Davies ist Akademische Rätin auf Zeit in der Abteilung Osteuropäische Geschichte am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München, Makhotina ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Geschichte Osteuropas der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

**26. April**

Dr. Franziska Davies, Dr. Katja Makhotina

**Offene Wunden Osteuropas. Reisen zu Erinnerungsorten  
des Zweiten Weltkriegs**

.....  
**18.15 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, Norbert-Wollheim-Platz 1,  
Casino-Gebäude, Raum 1.802

**Veranstalter**

Fritz Bauer Institut in Kooperation mit dem  
Förderverein Fritz Bauer Institut e. V.

# VORTRÄGE



## SINOPHONE CLASSICISM

### Chinese Cultural Memories in a Global Space

In der chinesischsprachigen Welt haben in der jüngsten Zeit künstlerische Positionen an Popularität gewonnen, die klassische chinesische Traditionen aufgreifen. Diesen Ausdrucksformen in Kunst und Literatur, in den digitalen Medien und in den Lebensformen einzelner *communities* widmet das Forschungskolleg eine Vortragsreihe. Sie wird kuratiert von Prof. Dr. Zhiyi Yang, Professorin für Sinologie an der Goethe-Universität und Goethe-Fellow am Forschungskolleg.

**27. April**

Mingwei Song,  
Wellesley College

**Classical Chinese Elements  
in Contemporary Sinophone  
Science Fiction**

**25. Mai**

Fangdai Chen, Department of  
Chinese, Lingnan University

**The Neo-Avant-Garde  
and the ‚Future‘ of China’s  
Literary ‚Past‘**

**21. Juni**

Barbara Mittler,  
Heidelberg University  
**Do You Hear the People  
Sing? The Power of Silence,  
the ‚Classic of Songs‘  
and Traditions of Protest  
in China**

.....  
**18 Uhr**

Forschungskolleg  
Humanwissenschaften  
Am Wingertsberg 4,  
61348 Bad Homburg

Die Vorträge in englischer  
Sprache finden vor Ort und  
online via Zoom statt.

Anmeldung unter:  
[anmeldung@forschungskolleg-  
humanwissenschaften.de](mailto:anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de)

**Veranstalter**

Forschungskolleg  
Humanwissenschaften der  
Goethe-Universität

## VORTRÄGE



### JOHN MCCLOY TRANSATLANTIC FORUM

#### John McCloy Lecture

Das *John McCloy Transatlantic Forum* fördert den Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Es richtet sich mit öffentlichen Vorträgen an alle, die sich für die transatlantischen Beziehungen unter dem Vorzeichen eines geteilten Verständnisses von Demokratie interessieren.

Ziel ist es, die Demokratie als *Regierungs-* und als *Lebensform* transatlantisch – aber auch mit Blick auf die Entwicklung und Ausprägung von Demokratien in anderen Teilen der Welt – zu stärken und angesichts der massiven Krisen der Gegenwart weiterzuentwickeln.

Das Forum wurde im November 2022 am Forschungskolleg Humanwissenschaften gegründet. Es ist eingebettet in den Forschungsschwerpunkt „Democratic Vistas. Reflections on the Atlantic World“, an dem unter der Leitung des Politikwissenschaftlers Gunther Hellmann und des Amerikanisten Johannes Völz dreißig Professor\*innen der Goethe-Universität beteiligt sind.

**20. April**

Sigmar Gabriel,

Vorsitzender der Atlantik-Brücke e. V., Bundesminister a. D.

**„Deutschland, die EU und die transatlantischen Beziehungen nach der ‚Zeitenwende‘“**

.....  
**18 Uhr**

Forschungskolleg Humanwissenschaften  
Am Wingertsberg 4, 61348 Bad Homburg

Anmeldung erbeten bis zum 17. April unter:  
[anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de](mailto:anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de)

**Veranstalter**

Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität

[www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de](http://www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de)

## VORTRÄGE

### MODERNE INDIVIDUALISIERTE PRÄZISIONS-HERZMEDIZIN

Am Herz- und Gefäßzentrum des Universitätsklinikums Frankfurt werden neueste Erkenntnisse der modernen Herzmedizin genutzt, um Patientinnen und Patienten individuell und präzise zu behandeln. Ein interdisziplinäres „Herz-Team“ entwickelt zugeschnittene Therapiekonzepte, welche die präventive Umstellung des Lebensstils, medikamentöse Therapien, Behandlungen per Kathetertechniken und minimalinvasive operative Eingriffe umfassen.

Die Referenten stellen in allgemein verständlicher Weise verschiedene Herzerkrankungen vor und erläutern das Spektrum moderner Herz- und Gefäßmedizin – von der Symptomatik über die Diagnostik bis hin zu hochmodernen Therapieverfahren.

**26. April**

Prof. Dr. Reza Wakili,  
Klinik für Kardiologie und Angiologie  
„Vorhofflimmern – wenn das Herz  
aus dem Takt gerät“



**31. Mai**

Prof. Dr. David M. Leistner,  
Klinik für Kardiologie und Angiologie  
Prof. Dr. Thomas Walther,  
Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie  
„Prävention – wie ich  
meine Herzgesundheit erhalten  
kann“



**28. Juni**

Prof. Dr. David M. Leistner,  
Klinik für Kardiologie und Angiologie  
Prof. Dr. Thomas Walther,  
Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie  
**„Luftnot bei Herzerkrankungen –  
was sich dahinter verbergen kann“**



.....  
**18 Uhr – ca. 19.30 Uhr**

Universitätsklinikum Frankfurt, Haus 23, Hörsaal 23-4,  
Theodor-Stern-Kai 7, Frankfurt am Main

Aktuelle Informationen unter [www.buerger.uni-frankfurt.de](http://www.buerger.uni-frankfurt.de) bzw.  
unter [management-herzzentrum@kgu.de](mailto:management-herzzentrum@kgu.de)

**Veranstalter**

Herz- und Gefäßzentrum am Universitätsklinikum Frankfurt

# VORTRÄGE

## FRANKFURTER POETIKVORLESUNG

### Clemens J. Setz: *Mysterien*

Clemens J. Setz' kürzlich erschienener Roman „Monde vor der Landung“ (2023) spielt in Worms vor rund 100 Jahren und handelt vom Begründer der sogenannten „Hohlwelt-Theorie“, der zufolge die Menschheit nicht auf, sondern in einer Kugel lebe. Was auf den ersten Blick zeitlich wie thematisch weit entfernt scheint, entpuppt sich sogleich als Teil einer „staunenswerten Vielseitigkeit“ und „radikalen Zeitgenossenschaft“, die unserem Gastdozenten für Poetik anlässlich der Verleihung des Georg-Büchner-Preises 2021 attestiert wurden. Denn die Erzählung von der abseitigen Theorie lässt sich als Reflexion auf Verschwörungsideologien unserer Gegenwart verstehen.

Die Vielseitigkeit des 1982 in Graz geborenen Clemens J. Setz zeigt sich nicht zuletzt in seinen bisherigen Publikationen, die von Romanen wie „Indigo“ (2012) über Gedichte und Erzählungen bis hin zu experimenteller Kurzprosa wie „Glücklich wie Blei im Getreide“ (2015) reichen. Als Drehbuch- und Theaterautor sowie literarischer Übersetzer ist er ebenfalls in Erscheinung getreten. Neben zahlreichen weiteren Preisen wurden ihm u. a. 2020 der Kleist-Preis, 2015 der Wilhelm Raabe-Literaturpreis und 2011 der Preis der Leipziger Buchmesse zuerkannt.

Unter dem Titel „Mysterien“ wird Clemens J. Setz, eine der interessantesten Stimmen der Gegenwartsliteratur, im Sommersemester die Frankfurter Poetikvorlesungen an der Goethe-Universität halten.

Sie werden von einer studentischen Ausstellung sowie einem wissenschaftlichen Workshop begleitet und mit einer Lesung im Frankfurter Literaturhaus abgeschlossen.



30. Mai, 6. Juni, 13. Juni

Clemens J. Setz: „Mysterien“

---

18.15 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, Hörsaalzentrum HZ 1

6. und 7. Juni

Wissenschaftlicher Workshop zu Clemens J. Setz' Poetik

---

Campus Westend der Goethe-Universität,  
I.G. Farben-Haus, Raum 1.314 (Eisenhower-Saal)

Anmeldung unter [poetik@lingua.uni-frankfurt.de](mailto:poetik@lingua.uni-frankfurt.de)

14. Juni

Abschlusslesung im Literaturhaus Frankfurt

---

Weitere Informationen unter:  
<https://literaturhaus-frankfurt.de/>

Aktuelle Informationen werden zeitnah bekannt gegeben unter:  
<http://www.poetikvorlesung.uni-frankfurt.de;>  
studentische Begleitvorstellung siehe S. 80

Veranstalter

Stiftungsgastdozentur für Poetik

[www.poetikvorlesung.uni-frankfurt.de](http://www.poetikvorlesung.uni-frankfurt.de)

# VORTRÄGE

## NEUE ARCHÄOLOGISCHE FUNDE UND FORSCHUNGEN

Das Fach Klassische Archäologie veranstaltet gemeinsam mit den Fächern Vorderasiatische Archäologie, Altorientalische Philologie sowie Islamische Archäologie und Kunstgeschichte jedes Semester das Abendkolloquium „Neue archäologische Funde und Forschungen“. Renommierete Fachkollegen aus dem In- und Ausland berichten in dieser Reihe über ihre neuesten Forschungsergebnisse.

### 2. Mai

Prof. Dr. Bethany Walker, Bonn

#### Reuse and Recycling in the Islamic Period

(Vortrag anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Lost Cities“ im Foyer des I.G. Farben-Haus)

### 30. Mai

Prof. Dr. Nathan Arrington, Princeton

#### Touch and Greek Art



### 23. Mai

Dr. Carsten Amrhein und Dr. Ulrike Wolf Saalburg / Frankfurt a.M.

#### Bronze und Gold – Die Fragmente der Reiterstatuen aus Waldgirmes

### 20. Juni

Dr. Frank Hildebrandt, Hamburg

#### Silberner Luxus – Die römischen Prunkbecher(paare) der späten Republik und frühen Kaiserzeit

.....  
18.15 Uhr

Campus Westend, I.G. Farben-Haus, Raum IG 311 oder online

Aktuelle Informationen u.a. über Online-Vorträge unter <https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich>

#### Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften

<https://www.uni-frankfurt.de/77886694>

## VORTRÄGE



### POSITIONEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST IN AFRIKA

Die vorgestellten Künstler\*innen setzen sich in unterschiedlicher Weise, Gewichtung und Ausrichtung mit der Geschichte und Gegenwart Afrikas auseinander: So etwa Adéagbo kulturhistorisch, El Anatsui im Verweben der kolonialistischen Handelswege, Muholi im Thematisieren der gesellschaftlichen Lage schwarzer Frauen in Südafrika. Daneben beschäftigen sich Boafo mit Blackness, Mahama mit dem globalen Handel und Kentridge mit der Geschichte Südafrikas. In jedem Fall eint sie die postkoloniale Positionierung.

**10. Mai**

Kolja Kohlhoff

**Einführung zu George Adéagbo (Benin) & Issa Samb (Senegal)**

**17. Mai**

Dr. Matthias Vollmer

**Amoako Boafo (Ghana) & Ibrahim Mahama (Ghana)**

**24. Mai**

Dr. Johanna Scherb

**Positionen südafrikanischer Fotografie: von Santu Mofokeng bis zu Cedric Nunn**

**31. Mai**

Thomas R. Hoffmann

**William Kentridge (Südafrika)**

**7. Juni**

Dr. Matthias Vollmer

**Zanele Muholi (Südafrika) & Julie Mehretu (Äthiopien/USA)**

**14. Juni**

Kolja Kohlhoff

**El Anatsui (Ghana)**

**28. Juni**

Jan Maruhn

**Kwame Akoto (Ghana)**

.....  
**16 – 18 Uhr**

Online-Veranstaltung (Zoom),  
moderiert von  
Carmen Rouhiainen

Der Zugangslink ist ab  
Anfang Mai auf der Webseite  
der U3L abrufbar:  
[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

**Veranstalterin**

Universität des 3. Lebensalters

[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

# VORTRÄGE

## DAS BAUWERK DER DEMOKRATIE

### Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Paulskirche als politisches Symbol

Deutschland ist nicht reich an Orten, die eine Geschichte der Demokratie erzählen können. Die Paulskirche ist das in dieser Hinsicht symbolträchtigste deutsche Bauwerk. 1848 kam hier das erste frei gewählte Parlament zusammen, das sich zur Aufgabe machte, eine demokratische Nation zu gründen. Nach vielen Kompromissen kam 1849 eine Verfassung zustande – die dann aber an den Kräfteverhältnissen ihrer Zeit scheiterte. Was als Revolution begann, wurde durch die Reaktion zerrieben.

Die Paulskirche ist deshalb ein dialektischer politischer Ort: Sie zeugt von den Versuchen demokratischer Anfänge und Gründungen wie auch vom Scheitern derselben, ohne dass die Hoffnung, es möge einst gelingen, ausgelöscht werden konnte. Sie ist mithin der Ort der nicht abgeschlossenen deutschen Demokratiegeschichte.

Im Zuge des anstehenden 175-jährigen Jubiläums der Nationalversammlung im Mai 2023 wird eine breite gesellschaftliche Debatte zur Zukunft der Paulskirche geführt. Ziel ist, die Paulskirche in den kommenden Jahren zu sanieren und sie durch den Bau eines ‚Hauses der Demokratie‘ zum nationalen Erinnerungs- und Diskursort zu machen.

Die Vortragsreihe „Bauwerk der Demokratie“ möchte einen Beitrag zu der aktuellen Debatte leisten, indem sie die damit verbundenen Themen in Vorträgen und einer abschließenden Podiumsdiskussion beleuchtet. Neben konkreten Auseinandersetzungen mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Frankfurter Paulskirche soll die Vortragsreihe grundsätzlich die Fragen aufgreifen, die dieser Ort der Demokratiegeschichte an uns stellt.

Die Vorlesungsreihe findet im Rahmen der von der Deutschen Bank finanzierten Stiftungsgastprofessur „Wissenschaft und Gesellschaft“ statt. Die Federführung liegt bei Prof. Dr. Rainer Forst und Prof. Dr. Nicole Deitelhoff.



**3. Mai**

Prof. Dr. Till van Rahden  
**Das Erbe der Paulskirche  
und die Demokratie in  
Deutschland**

**7. Juni**

Prof. Dr. Andreas Fahrmeir  
**Demokratie, Nation und  
Europa – damals und heute**

**21. Juni**

Prof. Dr. Sabine Freitag  
**Die Paulskirche und die  
Herausforderung demo-  
kratischer Erinnerung**

**28. Juni**

Prof. Dr. Tine Stein  
**Grundrechte und demo-  
kratische Gründungen im  
Lichte der Paulskirche**

**5. Juli**

Prof. Dr. Miriam Wenzel  
**Repräsentation und Partizi-  
pation – damals und heute**

**12. Juli (Ort wird noch  
bekannt gegeben)**

**Podiumsdiskussion:  
Das Bauwerk (bzw. die  
Baustelle) der Demokratie**

.....  
**18 Uhr**

Goethe-Universität, Campus  
Westend, Hörsaal HZ 3

**Veranstalter**

Stiftungsgastprofessur  
„Wissenschaft und Gesell-  
schaft“ der Deutschen Bank AG,  
Forschungszentrum „Normative  
Ordnungen“ der Goethe-  
Universität

[www.normativeorders.net](http://www.normativeorders.net);

[www.uni-frankfurt.de/stiftungsgastprofessur-Wissenschaft-und-Gesellschaft](http://www.uni-frankfurt.de/stiftungsgastprofessur-Wissenschaft-und-Gesellschaft)

# VORTRÄGE

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND BILDUNG

Perspektiven aus Informatik, Didaktik und Psychologie

Künstliche Intelligenz(KI)-Anwendungen wie ChatGPT sind aktuell Gegenstand vieler Diskussionen und Schlagzeilen, auch im Zusammenhang mit Lehre und Prüfungen in Schule und Hochschule. Dominierend sind Befürchtungen zu Manipulationsversuchen von Prüfungen und Sorgen um das Erreichen von Bildungszielen.

KI-Anwendungen können jedoch auch produktiv genutzt werden für die Gestaltung von Lehr-Lern-Aktivitäten, zur individualisierten Unterstützung von Lernen und letztlich zur Förderung von zukünftig benötigten Kompetenzen („Future Skills“).

Die Veranstaltungsreihe informiert aus informatischer Sicht über Funktionsweisen und Möglichkeiten sowie Grenzen von KI-Anwendungen und diskutiert verschiedene Ansätze eines konstruktiven Einsatzes in Schule und Hochschule. Es wird aufgezeigt, wie Prüfungsgerechtigkeit erhalten und sichergestellt werden kann und v. a. auch, welche Möglichkeiten es gibt, KI aus didaktischer und psychologischer Perspektive konstruktiv einzusetzen.

**12. Mai**

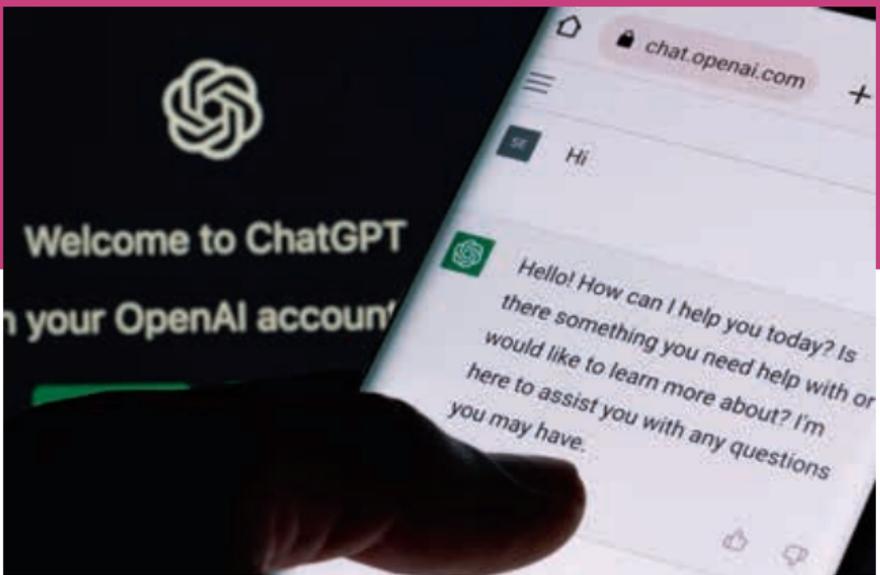
Prof. Dr. Visvanathan Ramesh

Systems Science and Engineering for AI

**A Transdisciplinary Perspective on AI and its implications for Education**

(Vortrag auf Englisch)

Vor Ort und in Zoom



**25. Mai**

Prof. Dr. Andreas Dengel  
Informatikdidaktik

**ChatGPT und co. im Unterricht: Kreativitätsförderung durch AI!**  
nur virtuell in Zoom

**4. Juli**

Prof. Dr. Holger Horz  
Pädagogische Psychologie

**Unterrichten 2030: KI als Chance für wissenschaftliche  
Bildung und verständnisorientierten Kompetenzerwerb**  
Vor Ort und in Zoom

.....  
**18 Uhr**

Am 12. Juni und 4. Juli: Goethe-Universität, Campus Westend,  
Seminarhaus, Raum SH2.101

Zoomlinks bei [https://aktuelles.uni-frankfurt.de/\\_events/](https://aktuelles.uni-frankfurt.de/_events/)

**Veranstalter**

Institut für Psychologie, Institut für Didaktik der Mathematik und  
der Informatik, Institut für Informatik

## VORTRÄGE

### **PUBLIC PARTICIPATION UNDERWATER: JUST KEEP SWIMMING?\***

In einer Zeit der globalen demokratischen Krise stellen Kritiker infrage, ob partizipative Innovationen ihre Versprechen erfüllt haben. Anstatt Konflikte zu reduzieren und Bürger\*innen zu stärken, können selbst gut konzipierte Prozesse der Bürgerbeteiligung Konflikte der Polarisierung vorantreiben oder Zynismus und Desinteresse in der Öffentlichkeit hervorrufen. Eine Bestandsaufnahme solcher Kritiken bietet die Gelegenheit, die normativen Erwartungen an die Öffentlichkeitsbeteiligung neu zu formulieren und Forschungsrichtungen zu überdenken. Welche Rolle kann sie in Zeiten von Konflikten, Krisen und Unsicherheit spielen? Der Vortrag über die letzten zwei Jahrzehnte der politischen Entwicklung in der Öffentlichkeitsbeteiligung wird einen Dialog über die praktischen Möglichkeiten der Beteiligung in der heutigen Zeit anregen.

**11. Mai**

Prof. Caroline W. Lee

Lafayette College

Moderation: Prof. Dr. Nicole Deitelhoff,  
Goethe-Universität, ConTrust, Forschungs-  
institut Gesellschaftlicher Zusammenhalt



.....  
**18.15 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, Hörsaalzentrum HZ 10,  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1

\* Vortrag auf Englisch

**Veranstalter**

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Standort  
Frankfurt, und „ConTrust. Vertrauen im Konflikt“ – ein Clusterprojekt  
des Landes Hessen am Forschungszentrum „Normative Ordnungen“  
der Goethe-Universität

# VORTRÄGE

## POSTMODERN PREDICAMENTS

Frankfurt Lectures des Forschungszentrums  
„Normative Ordnungen“

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts brachten Heisenbergs Unschärferelation und Einsteins Relativitätstheorie die starren Newton'sche „Gesetze“ in Misskredit, die mehr als 200 Jahre lang die Grundlage des aufklärerischen Denkens bildeten. Eine Vielzahl großer Denker und Künstler hat sich daraufhin mit den weitreichenden Folgen dieser wissenschaftlichen Neudefinition des Wesens der Realität auseinandergesetzt.

Die Frankfurt Lectures, gehalten von Prof. Bruce A. Ackerman, Sterling Professor of Law and Political Science at Yale, konzentrieren sich auf die Antworten der französischen und deutschen Existentialisten. Ihre Ideen, so Ackerman, können eine entscheidende Ressource sein bei dem Versuch, ein sinnvolles Leben in einer durch die Hightech-Revolution veränderten sozialen Welt zu gestalten.

### 8. Mai

Prof. Bruce A. Ackerman  
Sterling Professor of Law and Political  
Science at Yale

**How Real is Virtual Reality?\***



### 9. Mai

**The Genetic Lottery\***

\*Vortrag auf Englisch

.....  
18.15 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, Hörsaalzentrum HZ 5,  
Theodor-W.-Adorno-Platz 5

### Veranstalter

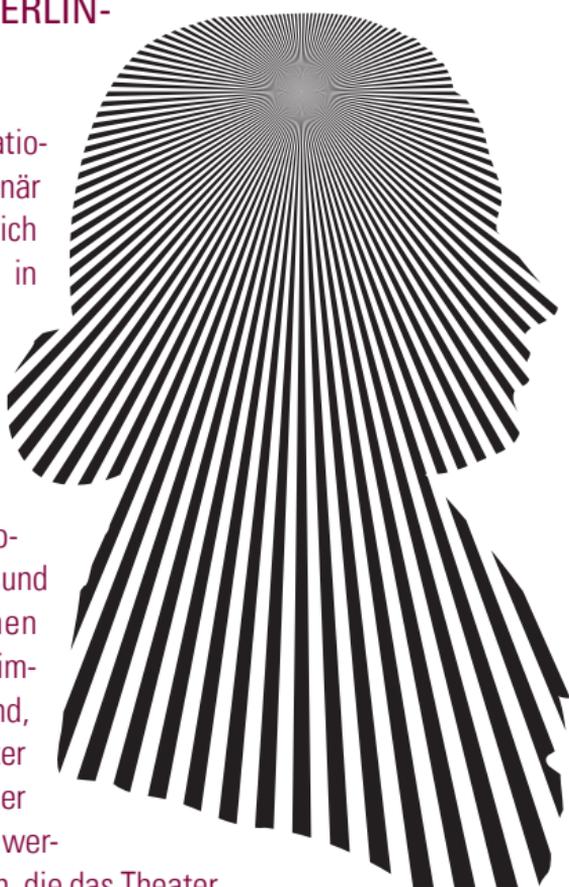
Forschungszentrum „Normative Ordnungen“ der Goethe-Universität  
und dem Clusterprojekt „ConTrust. Vertrauen im Konflikt.  
Politisches Zusammenleben unter Bedingungen der Ungewissheit“

<https://www.normativeorders.net>; [www.contrust.uni-frankfurt.de](http://www.contrust.uni-frankfurt.de)

## VORTRÄGE

### FRIEDRICH HÖLDERLIN- GASTVORTRÄGE

Im Rahmen der international und interdisziplinär angelegten Friedrich Hölderlin-Gastvorträge in Allgemeiner und Vergleichender Theaterwissenschaft wird die Theaterwissenschaft im größeren Kontext jener philosophischen, politischen und sprachphilosophischen Fragen verortet, die immer mit im Spiel sind, wenn man über Theater nachdenkt – die aber häufig ausgeblendet werden. Neben den Fragen, die das Theater im engeren Sinne betreffen, geht es in den Beiträgen der eingeladenen Gäste auch um theatertheoretische Fragen. Es soll ein Begriff von Theaterwissenschaft entwickelt werden, der diese aus dem Kontext ihrer nationalphilologischen Begründung im Deutschland der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts herauslöst und auch aus der Begrenzung auf die „Aufführung“, welche ihr Begründer im deutschsprachigen Raum, Max Hermann, um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert vorgeschlagen hatte. Denn Theater ist nicht nur das flüchtige Produkt eines Abends, sondern auch Prozess, Interaktion, Handlung und v. a. kritische Praxis.



Mit der Wahl Hölderlins als Namenspatron der Reihe soll daran erinnert werden, dass der zeitweilig in Frankfurt lebende Hölderlin nicht nur ein großer Dichter, sondern auch ein großer Theatertheoretiker und dramaturgischer Denker war. Mit seinen Sophokles-Übersetzungen, Stückfragmenten und Anmerkungen zum Ödipus und zur Antigone eröffnete er das Denken des modernen Theaters.

### **16. Mai**

Prof. Dr. Dorota Sajewska, Zürich

**Dekolonisierung des Wissens. Zu einer performativen Theorie historischer Handlungsfähigkeit**

### **20. Juni**

Prof. Dr. Ludwig Jäger, Aachen

**Die Nachträglichkeit des Sinns. Transkriptionstheoretische Überlegungen zum Metalepsis-Paradox**

---

### **18 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, I.G. Farben-Haus,  
Raum 1.411

### **Veranstalter**

Professur für Theaterwissenschaft am Institut für Theater-,  
Film- und Medienwissenschaft in Kooperation mit  
der Hessischen Theaterakademie und dem Forschungszentrum  
für Historische Geisteswissenschaften

<https://dramaturginfrankfurt.de/>

# VORTRÄGE

## SIE FRAGEN, UNSERE EXPERTEN ANTWORTEN!

Informationsreihe des Universitären Centrums  
für Tumorerkrankungen (UCT) Frankfurt-Marburg

Die Diagnose Krebs konfrontiert Betroffene und Angehörige mit großen Veränderungen und vielen Fragen: Welche Behandlungsmethoden gibt es? Wie gehe ich mit Nebenwirkungen und der Belastung durch die Krankheit und die Therapie um? Was bedeutet es, an einer Studie teilzunehmen? Welche unterstützenden Angebote gibt es für mich und meine Familie?

Expertinnen und Experten des Onkologischen Spitzenzentrums UCT Frankfurt-Marburg treten zu diesen und weiteren Themen in Dialog mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Krebsbetroffenen und Angehörigen aus ganz Hessen. In ihren Vorträgen informieren Referentinnen und Referenten des Universitätsklinikums Frankfurt, des Krankenhauses Nordwest und des Universitätsklinikums Marburg leicht verständlich zu Krebserkrankungen und ihrer Behandlung, geben praktische Tipps für den Umgang mit der Erkrankung im Alltag und beantworten individuelle Fragen.

### 4. April

Team der UCT Sporttherapie,  
Universitätsklinikum Frankfurt & Krankenhaus Nordwest  
**Aktiv mit/trotz Krebs – mit Sport gegen Nebenwirkungen**

### 9. Mai

Prof. Dr. med. Carola Seifart,  
Universitätsklinikum Marburg  
**„Ich entscheide, was ich will!“ – Wie kann gesundheitliche Vorsorgeplanung gelingen?**

### 6. Juni

Dr. med. Deniz Özistanbullu,  
Universitätsklinikum Frankfurt  
**Hautnebenwirkungen unter Tumortherapien**



#### 4. Juli

PD Dr. med. Levent Tanrikulu  
Universitätsklinikum Marburg  
**Meningeom-OP: wann und wie?**

#### Weitere Termine:

##### 5. September

**Personalisierte Onkologie: molekulare Diagnostik und Therapie**

##### 10. Oktober

**Gynäkologische Onkologie – gestern, heute, morgen**  
Die Reihe wird im WiSe 2023 / 24 fortgesetzt.

.....  
**17.30 – 18.30 Uhr**

Online-Veranstaltungen via Webex

Einwahl-Links unter [www.uct-frankfurt-marburg.de/inforeihe](http://www.uct-frankfurt-marburg.de/inforeihe)  
Mehr Informationen: [www.uct-frankfurt-marburg.de/inforeihe](http://www.uct-frankfurt-marburg.de/inforeihe);  
E-Mail: [uct-frankfurt-marburg@kgu.de](mailto:uct-frankfurt-marburg@kgu.de), Tel.: 069/6301-87333  
Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Veranstalter

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT)  
Frankfurt-Marburg

## VORTRÄGE

### „INKLUSION – ANERKENNUNG – GERECHTIGKEIT“

Gerechtigkeit und Anerkennung stellen den Dreh- und Angelpunkt in nationalen und internationalen Debatten rund um Inklusion dar. Kennzeichnend ist dabei, dass die Begriffe nicht systematisch expliziert und unterschiedlich definiert werden. Das hat Folgen für Wissenschaft und Praxis. Je nach Definition kann Inklusion verschieden analysiert und bewertet werden und können unterschiedliche Formen sozialer Ungleichheit in den Blick kommen.

*Marion Fourcade* ist Professorin für Soziologie an der University of California in Berkeley. In ihrem Buch „The Ordinal Society“ widmet sie sich neuen Formen sozialer Schichtung und der Moral in der digitalen Wirtschaft.

#### 4. Juli

Marion Fourcade

„Ordinal Citizenship“\*

.....  
18:15 Uhr

Institutsgebäude Psychologie, Erziehungs- und  
Gesellschaftswissenschaften

Theodor-W.-Adorno-Platz, PEG, 2.G, Raum 102  
und per Zoom

\*Vortrag auf Englisch

Weitere Informationen: [Lipkina@rz.uni-frankfurt.de](mailto:Lipkina@rz.uni-frankfurt.de);

digitale Teilnahme möglich unter:

<https://uni-frankfurt.zoom.us/j/4606989452>

#### Veranstalter

Fachbereich Erziehungswissenschaften

# VORTRÄGE

## HOLOCAUST-TAGEBÜCHER JÜDISCHER KINDER UND JUGENDLICHER



Der Herausgeber der Anthologie *Der papierene Freund* erläutert die Überlieferung und die Besonderheiten der darin versammelten, bisher nicht in deutscher Sprache zugänglichen Tagebücher, die in ganz Europa auf der Flucht, im Versteck, in Ghettos und Lagern geschrieben worden sind. In diesen Tagebüchern, aus denen er Auszüge vorlesen wird, haben jüdische Kinder und Jugendliche ihre Hoffnungen und ihre Verzweiflung, aber auch ihren Lebenswillen festgehalten.

Dr. Wolf Kaiser ist Lehrer und Historiker. Bis 2015 leitete er die Bildungsabteilung der Gedenk- und Bildungsstätte „Haus der Wannsee-Konferenz“. Vor *Der papierene Freund. Holocaust-Tagebücher jüdischer Kinder und Jugendlicher* (2022) hat er 2020 die Aufzeichnungen von Yitskhok Rudashevski: *Tagebuch aus dem Ghetto von Wilna. Juni 1941–April 1943* herausgegeben (beide Metropol Verlag).

12. Juni

Dr. Wolf Kaiser

„Wie halten wir das aus, diese schrecklichen Ereignisse?“

Holocaust-Tagebücher jüdischer Kinder und Jugendlicher

.....

18.15 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, Norbert-Wollheim-Platz 1,  
Casino-Gebäude, Raum 1.802

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Anne Frank Tags der Stadt Frankfurt am Main 2023.

Veranstalter

Fritz Bauer Institut

[www.fritz-bauer-institut.de](http://www.fritz-bauer-institut.de)

# VORTRÄGE

## CONTRUST SPEAKER SERIES

Eine Standardannahme der Forschung ist, dass Vertrauen und Konflikt im Gegensatz zueinander stehen und sich gegenseitig ausschließen. In der ConTrust Speaker Series wird diese Annahme infrage gestellt und nach der Dynamik von Vertrauen und Konflikt in verschiedenen Kontexten des sozialen Lebens gefragt. Kann Vertrauen in Konflikten entstehen, sich in ihnen manifestieren und stabilisiert werden, statt abseits von ihnen? Was sind die Bedingungen dafür?

Mit renommierten Expert\*innen aus dem In- und Ausland untersucht die ConTrust Speaker Series die Auseinandersetzungen um Wertvorstellungen, Umgang mit Krisen und Ungewissheiten sowie Möglichkeiten der Konfliktgestaltung im Zusammenspiel von Vertrauen und Streit.

### 31. Mai

Aner Barzilay

NYU Shanghai

**Historizität und Ungewissheit**

### 5. Juni

Prof. Dr. Armin von Bogdandy

MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht,

Goethe-Universität, ConTrust

**Vertrauen und Konflikt in der europäischen Gesellschaft**

### 26. Juni

Reinhard Bachmann

University of London\*

### 3. Juli

Nicole Doerr

University of Copenhagen, Fellow ConTrust

**Transnationale Klimaproteste, Polarisierung und demokratische Konfliktübersetzung**

## 11. Juli – online

Jack Barbalet

Australian Catholic University\*

## 12. Juli

Ravi Vasudevan

CSDS in Delhi, Fellow ConTrust\*

---

### 18.15 Uhr

Ausnahme: 11. Juli, 12 Uhr

Campus Westend

Gebäude „Normative Ordnungen“, Max-Horkheimer-Str. 2,  
Raum EG 01 und / oder via Zoom.

Eine Anmeldung an [office@normativeorders.net](mailto:office@normativeorders.net) ist erforderlich.  
Die Logindaten für Termine, die via Zoom stattfinden, werden nach  
Anmeldung übermittelt.

Änderungen möglich. Weitere Informationen unter:  
<https://contrust.uni-frankfurt.de/contrust-speaker-series/>

\*Vortrag auf Englisch

### Veranstalter

„ConTrust. Vertrauen im Konflikt. Politisches Zusammenleben  
unter Bedingungen der Ungewissheit“ – ein Clusterprojekt des  
Landes Hessen am Forschungszentrum „Normative Ordnungen“  
der Goethe-Universität



<https://contrust.uni-frankfurt.de>

# VORTRÄGE

## AD.E. JENSEN-GEDÄCHTNISVORLESUNG 2023

Francis B. Nyamnjoh – „Incompleteness, mobility and conviviality“

Das Frobenius-Institut lädt im jährlichen Turnus renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland zu einsemestrigen Gastvorlesungen ein. Die Vorlesungsreihe ist dem Andenken an Adolf Ellegard Jensen (1899–1965) gewidmet, der 1946 zum Leiter des Frobenius-Instituts, zum Direktor des Völkerkundemuseums und zum ersten Inhaber des Lehrstuhls für Kultur- und Völkerkunde an der Goethe-Universität ernannt wurde.

Die diesjährige Vorlesungsreihe wird von Prof. Dr. Francis B. Nyamnjoh aus Südafrika gehalten: Francis B. Nyamnjoh (1961) ist Professor für Sozialanthropologie an der Universität von Kapstadt. Der mehrfach ausgezeichnete Wissenschaftler hat Soziologie, Anthropologie und Kommunikationswissenschaften an Universitäten in Kamerun, Botsuana und Südafrika gelehrt. In seinen Jensen-Vorträgen lädt er dazu ein, die Unvollständigkeit der Welt ernst zu nehmen und sich die Welt in ständiger Bewegung vorzustellen. Dabei geht er von populären Vorstellungen der Persönlichkeit und ihrem Handlungsspielraum in Afrika aus.

5. Juni

Decolonialisation: Incompleteness and Convivial Scholarship

12. Juni

Representing Diasporas as Incompleteness in Motion



19. Juni

Msa and Awung as Precursors of the Internet and Social Media

26. Juni

Citizenship, Incompleteness and Mobility: Amos Tutuola's My Life in the Bush of Ghosts

.....  
16.15 – 17.45 Uhr

5. Juni: Casino-Gebäude, Raum 1.811

12., 19. und 26. Juni: Casino-Gebäude, Raum 1.801

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

<https://www.frobenius-institut.de/veranstaltungen/jensen-gedaechtnisvorlesung>

**Veranstalter**

Frobenius-Institut

<https://www.frobenius-institut.de/>

# VORTRÄGE

## WENN IMPLANTATE PROBLEME MACHEN

Zahnärztliche Implantate gelten heutzutage als sichere und vorhersehbare Therapiealternative, um fehlende Zähne zu ersetzen. Im Vergleich zu natürlichen Zähnen erfordern zahnärztliche Implantate jedoch eine stringenter Nachsorge, um bakterielle Infektionen und Entzündungen im angrenzenden Gewebe zu vermeiden. Diese sogenannten periimplantären Infektionen können gar zum Knochenabbau führen und die Prognose für einen Implantaterhalt verschlechtern.

In dieser Infoveranstaltung werden die gegenwärtigen Möglichkeiten zur Vermeidung und Behandlung periimplantärer Infektionen diskutiert.

Als Teil des Zentrums der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Carolinum) bietet die Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie das komplette Behandlungsspektrum der Zahnärztlichen Chirurgie und Oralen Medizin an.

**14. Juni**

Prof. Dr. Frank Schwarz und sein Team

Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie,  
ZZMK Carolinum

**Wenn Implantate Probleme machen – Möglichkeiten der Vermeidung und Therapieansätze**

.....  
**16 Uhr**

Haus 29, 1. OG, Raum 113

Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Carolinum)

Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7

Weitere Informationen und Kontakt:

[www.uni-frankfurt.de/63186118/Poliklinik\\_für\\_Zahnärztliche\\_Chirurgie\\_und\\_Implantologie](http://www.uni-frankfurt.de/63186118/Poliklinik_für_Zahnärztliche_Chirurgie_und_Implantologie)

**Veranstalter**

Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie des ZZMK Carolinum gGmbH der Goethe-Universität

# VORTRÄGE

## KANTOROWICZ LECTURE

Der diesjährige Gast der *Kantorowicz Lecture* ist der Historiker und Publizist David Motadel, assoziierter Professor für internationale Geschichte an der London School of Economics and Political Science. Motadels Forschungen widmen sich der Geschichte Europas und dessen Beziehung zur außereuropäischen Welt. Sein Buch „Muslims under German rule in the Second World War“ (Harvard UP, 2014) wurde in neun Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet. Aktuell arbeitet er an einer globalen Geschichte der europäischen Imperien während des Zweiten Weltkriegs: In seiner *Kantorowicz Lecture* gewährt er Einblicke in das Forschungsprojekt.

Unter dem Titel *Kantorowicz Lecture in Political Language* lädt das interdisziplinäre „Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften“ seit 2011 einmal jährlich eine bekannte Persönlichkeit ein, die sich durch eine hohe akademische Reputation auszeichnet und das Werk des Frankfurter Historikers Ernst Kantorowicz durch ihre Forschungen aktualisiert.

**14. Juni**

Prof. Dr. David Motadel, London

**Global Monarchy: Royal Encounters and the World Order of the Imperial Age**



18 – 20 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, Hörsaalzentrum HZ 14

Nähere Informationen unter: [www.fzhg.org](http://www.fzhg.org),

Twitter: @FZHG\_Frankfurt, Facebook: @FZHG.Frankfurt

**Veranstalter**

Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften und  
Forschungsverbund „Normative Ordnungen“

[www.fzhg.org](http://www.fzhg.org)

## VORTRÄGE

### BALDUR VON SCHIRACH, HITLERS „REICHSLEITER“ FÜR DIE JUGEND UND DIE ALTEN ELITEN

Hitlers „Reichsjugendführer“ Baldur von Schirach brachte in kurzer Zeit das gesamte Jugendorganisationswesen im nationalsozialistischen Deutschland unter die ideologische Kontrolle des NS-Regimes und baute als „Reichsleiter und Reichsstatthalter“ in Wien einen überbordenden Kulturbetrieb auf. Er steht für eine adelig-bürgerliche Elite, die sich sehr schnell mit dem Nationalsozialismus arrangierte und diesen beförderte. Die Entsendung nach Wien war jedoch bereits der Beginn des politischen Abstiegs, auch wenn er die Stadt auf brutale Weise „judenfrei“ machte und unangepasste Jugendliche gewaltsam in das System zwang. Der Vortrag verfolgt sein politisches Handeln bis in die Nachkriegszeit hinein.

Prof. Dr. Oliver Rathkolb lehrt am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

**21. Juni**

Prof. Dr. Oliver Rathkolb, Wien

**Baldur von Schirach, Hitlers  
„Reichsleiter“ für die Jugend  
und die alten Eliten.**

**Kriegsverbrecher und gescheiterte  
NS-Nachwuchshoffnung**



.....  
**18.15 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, Norbert-Wollheim-Platz 1,  
Casino-Gebäude, Raum 1.801

YouTube: <https://youtube.be/Wz5iaFhgKaE>

**Veranstalter**

Fritz Bauer Institut

[www.fritz-bauer-institut.de](http://www.fritz-bauer-institut.de)

## VORTRÄGE

### GEISTERNACHT AN DER GOETHE- UNIVERSITÄT



In Japan erscheinen die Geister traditionell in schwülen Sommernächten – durchaus günstig und auch klimaverträglich, da sie durch ihr plötzliches Auftauchen wohltuend kühlende Gruselschauer spenden. Die Japanologie an der Goethe-Universität macht sich diesen kulturgeschichtlichen Umstand zunutze und beschwört ihrerseits in einer für Mitte Juli anberaumten wissenschaftlichen Séance die landeseigenen Spukgestalten. U. a. wird die Religionswissenschaftlerin Prof. Dr. Inken Prohl aufschlussreiche Erläuterungen zum japanischen Geisterwesen geben. In einer kürzeren Einführung präsentiert Prof. Dr. Lisette Gebhardt einige Spukgestalten aus der jüngeren Zeit wie z.B. die berühmte „Breitmaulfrau“ (*kuchisake onna*).

**13. Juli**

#### Japanologische Erkundungen des japanischen Jenseits

u. a. mit Prof. Dr. Inken Prohl und  
Prof. Dr. Lisette Gebhardt

.....  
**18.15 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend,  
Gebäude Sprach- und Kulturwissenschaften,  
Rostocker Str. 2,  
5. OG, Raum 127

Anmeldungen unter: [buergeruni@uni-frankfurt.de](mailto:buergeruni@uni-frankfurt.de)

#### Veranstalter

Japanologie der Goethe-Universität

<https://tinygu.de/japanologie>

# VORTRÄGE

## ISLAMISMUS IN DEUTSCHLAND UND EUROPA: GESELLSCHAFTLICHER UMGANG MIT URSACHEN UND WIRKUNGEN

Unter dem Dach einer BMBF-Förderlinie untersuchen insgesamt zwölf Forschungsprojekte das facettenreiche Feld des Islamismus. Damit vereint die Förderlinie rund 100 Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen,



die sich verschiedenen Fragen nach Ursachen wie Wirkungen von Islamismus und Radikalisierung in Deutschland und Europa widmen. Die Vorträge versammeln Themen und erste Ergebnisse dieser Forschungen in Zusammenarbeit mit der Forschungsinitiative ConTrust an die Goethe-Universität, indem aus sechs Projekten jeweils ein aktueller Aspekt beleuchtet wird.

### 20. April

PD Dr. Özkan Ezli / Prof. Dr. Levent Tezcan

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

„Man kann den Islam nur in den eigenen vier Wänden ausleben.“ Ressentiment in Theorie und Praxis

### 11. Mai

PD Dr. Martin Kahl

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

Was bestimmt den (institutionellen) Umgang mit Islamismus in Deutschland?

**25. Mai**

Elif Durmaz

FH Bielefeld

**Strategische Kommunikation muslimischer Organisationen nach Anschlägen mit islamistischem Hintergrund**

**15. Juni**

Alexandra Schramm

Universität Vechta

**Aufgaben und Möglichkeiten des islamischen Religionsunterrichts und der Schule in der Prävention islamistischer Radikalisierung**

**29. Juni**

Prof. Dr. Mehmet Kart

IU Internationale Hochschule

**Die Rolle von Sozialisationsinstanzen in Prozessen der Hinwendung zum und Abwendung vom Islamismus**

**6. Juli**

Dr. Youssef Dennaoui

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

**Umkämpfte Religion: Überbietungskämpfe im Islam und ihre Folgen dargestellt am Beispiel des Salafismus in Marokko und Deutschland**

.....  
**18.15 Uhr**

Campus Westend, Ort wird noch bekannt gegeben,  
siehe [https://aktuelles.uni-frankfurt.de/\\_events/](https://aktuelles.uni-frankfurt.de/_events/)

**Veranstalter**

RADIS – Gesellschaftliche Ursachen und Wirkungen des radikalen Islam in Deutschland und Europa in Zusammenarbeit mit der Forschungsinitiative „ConTrust“ am Forschungszentrum „Normative Ordnungen“ der Goethe-Universität

[www.radis-forschung.de/ringvorlesung](http://www.radis-forschung.de/ringvorlesung); [www.contrust.uni-frankfurt.de](http://www.contrust.uni-frankfurt.de)

# KONZERT

## COLLEGIUM MUSICUM

Im Collegium Musicum der Goethe-Universität spielen und singen Studierende, Mitglieder und Angehörige sowie Ehemalige der Goethe-Universität.



Nach alter universitärer Tradition treffen sich dort begeisterte Laien, um gemeinsam zu musizieren – seit 2013 unter professioneller Leitung von Universitätsmusikdirektor Prof. Jan Schumacher.

Am Ende eines Semesters finden jeweils Semesterabschlusskonzerte statt, in denen die Ergebnisse der Ensembles, aber auch weitere kammermusikalische Beiträge aufgeführt werden. Probenwochenenden und Konzertfahrten ergänzen die Aktivitäten der Universitätsmusik.

**29. Juni, 19 Uhr**

### **Kammermusikabend**

mit Werken von Chr. Ridil und anderen Musiker\*innen des Orchesters; kammermusikalische Besetzung  
Lobby des PA-Gebäudes, Campus Westend

**5. Juli, 20 Uhr**

### **Semesterabschlusskonzert Chor und Sinfonieorchester**

L. v. Beethoven: Meeresstille und Glückliche Fahrt  
Chr. Ridil: Gesang der Geister über den Wassern  
(Uraufführung zum 80. Geburtstag von UMD Dr. Ridil)  
W. Tschirch: Am Niagara (Konzertouvertüre) und weitere Werke  
Campus Westend, Casino-Festsaal

**21. Juli, 20 Uhr**

### **Semesterabschlusskonzert des Sinfonischen Blasorchesters**

Campus Westend, Casino-Festsaal

### **Veranstalter**

Collegium Musicum der Goethe-Universität

[https://www.uni-frankfurt.de/43694677/Collegium\\_Musicum](https://www.uni-frankfurt.de/43694677/Collegium_Musicum)

# AUSSTELLUNGEN

## „UNIVERSE ON TOUR“ FASZINATION NACHTHIMMEL

„Unser Universum“ lautet das Motto des Wissenschaftsjahres 2023, das das Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgerufen hat. Das Thema verbindet uralte Menschheitsfragen nach Sein und Sinn mit aktuellen Forschungsvorhaben und Zukunftsperspektiven: „Sind wir allein im Kosmos?“, „Was sind Schwarze Löcher?“ oder „Wie sieht die Zukunft unseres Planeten aus und wie können wir unseren Lebensraum schützen?“

Highlight der Veranstaltungen ist die Roadshow „Universe on Tour“: Auf deutschlandweiter Rundreise macht das mobile Planetarium auch in Frankfurt Station. Frankfurter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Forschungsverbund ELEMENTS sind mit einem interaktiven Exponat eines Neutronensterns vor Ort und laden zum Gespräch ein.

26. bis 30. Juli

Mobile Roadshow „Universe on Tour“

Der Ort wird noch bekannt gegeben unter

[https://aktuelles.uni-frankfurt.de/\\_events/](https://aktuelles.uni-frankfurt.de/_events/)

Weitere Informationen unter:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2023/universe-on-tour>

sowie Dr. Phyllis Mania, Wissenschaftskommunikation ELEMENTS  
[mania@physik.uni-frankfurt.de](mailto:mania@physik.uni-frankfurt.de)

Veranstalter

Physikalischer Verein, ELEMENTS – Clusterprojekt der  
Goethe-Universität und weitere Partner



# AUSSTELLUNGEN

## OPEN-AIR-AUSSTELLUNG: PICTURES FOR THE HUMAN RIGHTS

*Pictures for the Human Rights* stellt die Menschenrechte in Form einer Open-Air-Ausstellung vor. Fundament sind die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Die Ausstellung steht unter dem Motto „Menschenrechte sichtbar machen“: 30 internationale Künstlerinnen und Künstler schufen zu je einem Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ein Kunstwerk, das einen bildlichen Zugang zu den Menschenrechten ermöglicht.

Es ist den Veranstaltern in der derzeitigen Weltsituation ein großes Anliegen, die Menschenrechte ins öffentliche Gespräch zu bringen – sie in unserer Gesellschaft sichtbar und erfahrbar zu machen und gleichzeitig den Opfern von Menschenrechtsverletzungen Gehör zu verschaffen.

**21. April bis 23. Juni**

Freiluftausstellung vor dem I.G. Farben-Haus

**Pictures for the Human Rights – Die Menschenrechte in der Sprache der Kunst**

**21. April**

**Vernissage**



.....  
**17 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, Norbert-Wollheim-Platz 1,  
I.G. Farben-Haus, IG 311

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt und weitere Informationen: Pictures for the Human Rights e. V.

### Veranstalter

Goethe-Universität in Kooperation mit Pictures for the Human Rights e. V., gefördert von der Johanna Quandt Universitäts-Stiftung und den Freunden & Förderern der Goethe-Universität



[www.picturesforthehumanrights.de](http://www.picturesforthehumanrights.de)

## AUSSTELLUNGEN

### SPONTAN UND KONSTRUKTIV ERNST WEIL (1919–1981)



Das Museum Giersch der Goethe-Universität würdigt den Künstler Ernst Weil (1919–1981) erstmals in seiner Geburtsstadt Frankfurt am Main mit einer umfassenden Retrospektive. Neben einem chronologischen Überblick der Gemälde zeigt die Ausstellung die Vielseitigkeit von Ernst Weils künstlerischer und kreativer Arbeit, die auch Zeitungsillustrationen, Buchgestaltungen, Raumausstattungen, Trickfilm und ein starkes, eigenständiges graphisches Werk umfasst.

Ernst Weil gehörte keiner Schule an, seine Kompositionen verlieren trotz hohem Abstraktionsgrad nie den Bezug zur wahrnehmbaren Umwelt und verbinden spontane Geste und sorgfältige Konstruktion. Die Ausstellung wurde durch die Kunstvilla in Nürnberg vorbereitet und dort 2020 gezeigt. Die Präsentation in Frankfurt erweitert die Retrospektive des malerischen Werks um mehr als 50 Beispiele aus dem graphischen und angewandten Bereich. Zudem widmet sie sich Ernst Weils Verbindung zur „Frankfurter Sezession“.

31. März bis 27. August 2023

#### Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr, Sa, So 10–18 Uhr, Do  
10–20 Uhr  
An Feiertagen 10–18 Uhr

MGGU – Museum Giersch  
der Goethe-Universität  
Schaumainkai 83,  
Frankfurt am Main

#### Vermittlungsprogramm

Die Ausstellung wird von einem vielfältigen Programmangebot begleitet. Informationen über alle Veranstaltungen finden Sie immer aktualisiert auf unserer

Website: [www.mgggu.de](http://www.mgggu.de)  
Freier Eintritt mit Goethe-Card!

[www.mgggu.de](http://www.mgggu.de)

#### Begleitpublikation

Die Begleitpublikation zur Ausstellung und der Katalog „Ernst Weil. Das malerische Werk“ (2020) sind an der Museumskasse erhältlich.

#### Veranstalter

MGGU – Museum Giersch der  
Goethe-Universität



### ESCAPE BUBBLES – ABENTEUER IN DER FILTERBLASE

Interaktive Ausstellung eines Escape Games

Im Jahr 2035 ist die Demokratie abgeschafft. Hätten wir dies noch sechs Jahre zuvor verhindern können? In der Escape-Game-Installation „Escape Bubbles – Abenteuer in der Filterblase“ begeben sich Spieler\*innen auf eine knifflige Zeitreise, um sich dieser Frage zu stellen. Dafür müssen sie in zwei verknüpften, Filterblasen nachempfundenen Räumen Rätsel und Aufgaben lösen und sich dabei mit Themen rund um Demokratie und gesellschaftliche Polarisierung auseinandersetzen. Im ersten Raum tauchen sie dabei ein ins Jahr 2035, in dem die Demokratie außer Kraft gesetzt wurde und eine Gruppe von Forscher\*innen zu rekonstruieren versucht, wie dies geschehen konnte. In der zweiten ‚Bubble‘ planen Aktivist\*innen im Jahr 2029 eine Demonstration gegen die schrittweise Aufhebung der Grundrechte. Die Spieler\*innen müssen miteinander kommunizieren, um die Rätsel zu lösen und die Demokratie zu retten.

Die „Escape Bubbles“ entstehen am Frankfurter Standort des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) und werden entwickelt in kreativer Kooperation zwischen Studierenden, Wissenschaftler\*innen und Künstler\*innen im Rahmen eines Seminars im Wintersemester 2022/23 an der Goethe-Universität.

18. bis 21. Mai

.....  
ab 11 Uhr

Limpurssaal, Römer Frankfurt, Römerberg 23, Frankfurt am Main

**Veranstalter**

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt,  
Standort Frankfurt, Seminar „Escape Bubbles – Erforschen,  
Verstehen, Vermitteln“ (Institut für Kunstpädagogik)

<https://fgz-risc.uni-frankfurt.de>

# AUSSTELLUNGEN

## COMICS AUS DEM FGZ

Wissenschaftliche Forschung und Comics – passt das zusammen? Das Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) findet: Ja! Während Wissensvermittlung schon lange auf Bilder zurückgreift, um zu veranschaulichen, werden

Comics als Mittel zur Vermittlung von Inhalten laufender Forschungsprojekte eher selten verwendet. Zusammen mit der Künstlerin Pia Plankensteiner haben Forschende des FGZ Frankfurt Comicstrips zu ihrer Forschung entwickelt. Die Bildsequenzen greifen Fragen und Thesen zu sozialen und politischen Herausforderungen und Konflikten in unserer demokratischen Gesellschaft auf, mit denen sich die Forschenden in ihrer Arbeit beschäftigen.

Anlässlich der Tage der Demokratie und des Paulskirchenjubiläums werden die Comicstrips ab dem 12. Mai im Foyer der Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt ausgestellt. Bei der öffentlichen Vernissage zur Ausstellung werden die Comics und ihre Entstehung im Gespräch näher vorgestellt. Die Ausstellung ist zugänglich zu den Öffnungszeiten der Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt, der Eintritt ist frei.

**12. Mai bis 30. Juni**

**12. Mai 2023, 18 Uhr – Ausstellungseröffnung**

.....  
Zentralbibliothek der Stadtbücherei

Hasengasse 4, Frankfurt am Main

**Veranstalter**

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt,

Standort Frankfurt, Stadtbücherei Frankfurt am Main

<https://fgz-risc.uni-frankfurt.de>



# AUSSTELLUNGEN



## REALITY CHECKPOINT. CLEMENS J. SETZ GELESEN

Die Ausstellung begleitet Clemens J. Setz' Frankfurter Poetikvorlesungen. Sie erkundet in seinen Texten Lesarten des Absurden und auch unheimlich Vertrauten. Gezeigt werden Bilder, Artefakte und Texte, die einen dialogischen Zugang zu Setz' literarischem Kosmos vermitteln. Der Autor selbst trägt mit medialen und künstlerischen Inhalten, wie einem eigenen Gemälde, zur Ausstellung bei.

### 31. Mai bis 28. Juni

#### 31. Mai

##### Vernissage

19 Uhr

#### 8. Juni

##### Krankheit und Gesellschaft bei Clemens J. Setz

19.30 Uhr

Gespräch mit

Dr. Kalina Kupczynska und  
Anna Yeliz Schentke

#### Podcast

Während der Ausstellungszeit entsteht ein fünfteiliger Podcast im Gespräch u.a. mit Clemens J. Setz, der Autorin Anna Yeliz Schentke und den Literaturwissenschaftler\*innen Dr. Kalina Kupczynska, Prof. Dr. Heinz Drügh und Maximilian Koch (Goethe-Universität). Der Podcast wird bei Spotify veröffentlicht.

#### 15. und 22. Juni

##### Leseabende

19 Uhr

Universitätsbibliothek /

Zentralbibliothek

– Schopenhauer-Studio –

Bockenheimer Landstr. 134–138,  
Frankfurt am Main

##### Dialogische Ausstellungs- führungen

samstags ab 11 Uhr

mittwochs ab 14 Uhr

#### Veranstalter

Ausstellungsgruppe

Poetikdozentur

<https://www.ub.uni-frankfurt.de/ausstellung/uebersicht.html>

# FÜHRUNGEN

## RELIGION IN BEWEGUNG – TANZMASKEN IN DER ETHNOGRAPHISCHEN SAMMLUNG DES FROBENIUS-INSTITUTS

Auf der zu Papua-Neuguinea gehörenden Hoskins-Halbinsel kamen Tanzmasken traditionell bei Aufführungen zu Beginn der Regenzeit zum Einsatz. Sie stellten Geistwesen dar und sollten



Krankheiten fernhalten. In der Ethnographischen Sammlung finden sich 36 der farbenfrohen Masken, die der heutige Leiter der Sammlung, Prof. Dr. Holger Jebens, auf einer Forschungsreise Mitte der 1990er Jahre erwerben konnte. Sie wurden z. T. während seiner Anwesenheit gefertigt. Die Führung stellt die Masken und die mit ihnen verknüpften religiösen Vorstellungen vor und berichtet, wie sich Maskenherstellung, Aufführungspraxis und Anwesenheit des Ethnologen wechselseitig beeinflussten.

**12. Mai**

Führung mit Prof. Dr. Holger Jebens

**Religion in Bewegung –Tanzmasken in der Ethnographischen Sammlung des Frobenius-Instituts**

.....  
**16 – 17 Uhr**

Frobenius-Institut, Norbert-Wollheim-Platz 1, I.G. Farben-Haus  
Treffpunkt: Vitrine am Eingang zum Institut (Q5)

Um Anmeldung wird gebeten: [info.dynamiken@uni-frankfurt.de](mailto:info.dynamiken@uni-frankfurt.de)

**Veranstalter**

Frobenius-Institut in Kooperation mit Schnittstelle

Religion / Forschungsverbund „Dynamiken des Religiösen“

<https://schnittstelle-religion.uni-frankfurt.de/event/fuehrung-ethnographische-sammlung/>

# SPAZIERGANG

## DENKMAL DEMOKRATIE DIALOGISCHE SPAZIERGÄNGE ZUR KUNST

Ist das Kunst oder kann das weg? Oder muss das vielleicht sogar weg? Nicht erst in jüngerer Zeit wird diese Frage an Kunstwerke gerichtet, die in öffentlich zugänglichen Räumen aufgestellt sind – in-



zwischen aber zunehmend häufig an Denkmäler, deren Widmungen sich aus der Gegenwartsperspektive als problematisch, wenn nicht gar untragbar erweisen. Gegen sie erheben sich zu Recht Stimmen des Protests.

Zugleich stellt sich die Frage, ob das Entfernen allein als Mittel zur Lösung der Probleme taugt, für die manche Monumente aus heutiger Sicht stehen.

Wie könnte eine angemessene Erinnerungskultur im öffentlichen Raum aussehen?

Im Rahmen der Dialogischen Spaziergänge zur Kunst gehen wir diesen Fragen gemeinsam nach. Die Reihe der Bürger-Universität wird im Sommersemester 2023 fortgesetzt; konzipiert und durchgeführt werden die Spaziergänge von Dr. Jessica Beebone (Kunsthistorikerin, Kulturamt der Stadt Frankfurt, Kunst im Öffentlichen Raum) und Prof. Dr. Verena Kuni (Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, Goethe-Universität/Visuelle Kultur), die zu den Dialog-Spaziergängen weitere Gäste einladen.

---

### Termine und Anmeldung

sowie weitere Informationen über [www.buerger.uni-frankfurt.de](http://www.buerger.uni-frankfurt.de) und [https://aktuelles.uni-frankfurt.de/\\_events/](https://aktuelles.uni-frankfurt.de/_events/)

# SPAZIERGANG

## CAMPUS WANDELN SPAZIERGÄNGE UND ORTSTERMINE ZUR NACHHALTIGKEIT

Unter dem Motto CAMPUS WANDELN laden wir zu Spaziergängen und Ortsterminen auf den Campus der Goethe-Universität und in der Stadt ein:

Wir wollen Orte aufsuchen, Projekte kennenlernen und Menschen treffen, um gemeinsam über Nachhaltigkeitsperspektiven nachzudenken und zu diskutieren sowie weiterführende Impulse und Ideen für ein nachhaltiges Lernen, Lehren, Forschen und Miteinander an der Universität und darüber hinaus zu entwickeln.

Die Reihe CAMPUS WANDELN wird vom Nachhaltigkeitsbüro der Goethe-Universität zusammen mit Prof. Dr. Verena Kuni (Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, Visuelle Kultur) organisiert und durchgeführt.

---

### Termine und Anmeldung

sowie weitere Informationen über [www.buerger.uni-frankfurt.de](http://www.buerger.uni-frankfurt.de) und [https://aktuelles.uni-frankfurt.de/\\_events/](https://aktuelles.uni-frankfurt.de/_events/)



<https://tinygu.de/nachhaltigkeits-buero>

# FÜHRUNGEN

## WISSENSCHAFTSGARTEN

Mehr als 10.000 Pflanzen aus 2.000 Arten aus aller Welt gedeihen derzeit im Wissenschaftsgarten. 2014 auf dem Riedberg angelegt, dient der Garten mit seinen Gewächshäusern, Klimakammern und dem rund drei Hektar großen Freilandbereich samt Arzneipflanzengarten der naturwissenschaftlichen Lehre und Forschung. Er ist aber auch der Öffentlichkeit zugänglich: Jeweils am dritten Freitag des Monats im Zeitraum April bis Oktober können Interessierte an Führungen zu verschiedenen Themen teilnehmen. Auch Pflanzenpatenschaften können von Besucherinnen und Besuchern übernommen werden.

### 21. April

Prof. Georg Zizka

„Vielfalt der Gewächshaus- und Kübelpflanzensammlung“

### 14. Mai

11 – 17 Uhr

Frühlingsfest der Goethe-Universität

(siehe S. 92)

### 26. Mai

Dr. Ilse Zündorf, Prof. Dr. Robert Fürst

„Der Arzneipflanzengarten“

### 16. Juni

Robert Anton, Technische Leitung des Wissenschaftsgarten und Leitung Grünanlagen der Goethe-Universität

„Ein fröhlicher Spaziergang im Wissenschaftsgarten“

### 21. Juli

Dr. Marilù Huertas de Schneider

„Was haben Pflanzen mit Politik zu tun?“



### 18. August

Susanne Pietsch, Gärtnerische Leitung im Wissenschaftsgarten  
„Die Pflanzen des Jahres 2023“

### 15. September

Prof. Dr. Niek Scheepens  
„Die Bedeutung genetischer Vielfalt in einer sich wandelnden Umwelt“

### 13. Oktober

15.30 – 17 Uhr  
Prof'in Dr. Meike Piepenbring, Hermine Lotz-Winter  
„Pilze im Wissenschaftsgarten“

.....  
16 Uhr (falls nicht anders angegeben)

Die kostenfreien Führungen dauern ca. 1,5 Stunden.  
Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Gartens.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Wissenschaftsgarten ist Montag bis Freitag von 9 – 15 Uhr  
und während der Saison von März bis Oktober am Samstag  
von 11 – 17 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet, an Feiertagen  
geschlossen.

<https://tinygu.de/Wissenschaftsgarten>

## FÜHRUNGEN



### NORBERT WOLLHEIM MEMORIAL UND I.G. FARBEN-HAUS

Das am 2. November 2008 feierlich eröffnete Norbert Wollheim Memorial ist ein Ort des Gedenkens und der Information über die Zwangsarbeiter der I.G. Farben im Konzentrationslager Buna/Monowitz (Auschwitz III). Das Memorial befindet sich auf der Grünfläche vor dem I.G. Farben-Haus – der ehemaligen Konzernzentrale der I.G. Farben Industrie AG – auf dem Campus Westend der Goethe-Universität.

Die Führung greift die Konzeption des Memorials auf, die Ereignisgeschichte in den drei zeitlichen Ebenen Vorkriegszeit, NS-Geschichte und Nachkriegszeit mit den lebensgeschichtlichen Erzählungen der Überlebenden verbindet. Das Memorial wird im Zusammenhang mit dem I.G. Farben-Haus als künstlerische Installation präsentiert.

Website mit umfangreichem Informationsmaterial zum Konzentrationslager Buna/Monowitz: [www.wollheim-memorial.de](http://www.wollheim-memorial.de)

15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August

---

#### 15 Uhr

Die Führungen finden jeden 3. Samstag im Monat statt.

Treffpunkt: Nobert-Wollheim-Pavillon am Fritz-Neumark-Weg, unterhalb des I.G. Farben-Hauses.

Anmeldung nicht erforderlich.

Kontakt: Fritz Bauer Institut, Tel.: +49 (0)69 798 322-40,  
[info\(at\)fritz-bauer-institut.de](mailto:info(at)fritz-bauer-institut.de)

#### Veranstalter

Fritz Bauer Institut

[www.fritz-bauer-institut.de](http://www.fritz-bauer-institut.de)

# FÜHRUNGEN

## SONNTAGSFÜHRUNGEN IM SKULPTURENSAAL



Der Skulpturensaal, ein großzügig angelegter Oberlichtsaal im I.G. Farben-Haus, beherbergt die traditionsreiche Gipsabguss-Sammlung der Goethe-Universität. Hier sind zahlreiche originalgetreue Repliken antiker Skulpturen an einem Ort versammelt, deren Vorlagen auf Museen in der ganzen Welt verstreut sind. Unter idealen Bedingungen können so die griechischen und römischen Bildwerke betrachtet und studiert werden. Die Sammlung dient aber nicht nur der Ausbildung künftiger Archäologen, sondern erlaubt es auch, einer breiteren Öffentlichkeit kulturgeschichtliche Themen in Führungen zu vermitteln. Die Sonntagsführungen finden während der Vorlesungszeit jeweils am letzten Sonntag im Monat statt. Die Führung am Pfingstsonntag, 28. Mai, entfällt.

### 30. April

Prof. Dr. Wulf Raeck

#### Schönheit vor Alter?

Ideal und Wirklichkeit in griechischen und römischen Porträts

### 25. Juni

Prof. Dr. Anja Klöckner

Dr. Matthias Recke

#### Troja – Rom – Frankfurt

Präsentation des neuen Laokoon-Abgusses für den Skulpturensaal der Goethe-Universität

---

### 11 Uhr

Campus Westend, Goethe-Universität,  
I.G. Farben-Haus, Raum IG 7.511

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite:  
[https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich bzw. erhalten](https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich_bzw._erhalten)  
Sie über unseren E-Mail-Verteiler [recke@em.uni-frankfurt.de](mailto:recke@em.uni-frankfurt.de).

### Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften

<https://www.uni-frankfurt.de/77886694>

# FÜHRUNGEN

## EXKURSIONEN DER FRANKFURTER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

Das Programm der Frankfurter Geographischen Gesellschaft bietet Mitgliedern, Lehrkräften und Studierenden der Geographie sowie interessierten Gästen Exkursionen an. Dabei stellen die wissenschaftlichen Leiter\*innen physisch- und human-geographische Themen vor Ort vor, wie etwa im Südschwarzwald, in Mainz und dem Mainzer Becken, an verschiedenen Orten in Frankfurt sowie dem Sandstein-Odenwald.

### 29. April

8.30 – ca. 19 Uhr

Dr. Rainer Dambeck

**Bergbau, Holz und Waldkorn: Auswirkungen der historischen Nutzung auf die Relief- und Bodenverhältnisse im Sandstein-Odenwald**

### 13. Mai

9 – 18 Uhr

Prof. Dr. Bodo Freund

**Hochhaus-Stadt Frankfurt am Main**

### 19. bis 21. Mai

8 – ca. 20 Uhr

Prof. Dr. Heinrich Thiemeyer

**Südschwarzwald zwischen Donau und Rhein**

### 24. Juni

10 – ca. 14 Uhr

Pia Eibes

**Brachflächen – wandelbare Lebensräume in der Stadt**

### 29. Juni

17 – ca. 20 Uhr

Frieder Leuthold

**Geführte Tour zum Monte Scherbelino**



### 9. September

9.15 – ca. 17.30 Uhr

Bernhard Hager M.A.

**Römer, Reichsfestung, Rheinbrücken und Rheinland-Pfalz-  
Takt: Der Eisenbahnknoten Mainz**

### 23. September

9 – ca. 19 Uhr

Prof. Dr. Jürgen Runge

**Mainzer Becken – Landschaftsgeschichte und  
aktuelle Landnutzung eines ehemaligen subtropisch-  
tropischen Flachmeeres**

### 25. September

17 – ca. 20 Uhr

Dr. Indra Starke-Ottich

**Flächenentwicklung und Biotoptypenkartierung  
im Nordpark Bonames**

---

### Informationen

zu freien Plätzen, Treffpunkten und Kosten unter  
[www.fgg-frankfurt.de](http://www.fgg-frankfurt.de) oder bei Facebook und Twitter

### Veranstalteinr

Frankfurter Geographische Gesellschaft (FGG) e. V.

# FÜHRUNGEN

15. und 16. Mai, 18 – 20 Uhr

21. Juni und 20. September, 17 – 19 Uhr

.....  
**Junges hessisches Kulturdenkmal: Bad Homburg v.d.H.,  
„Reimers Garten“ im Indian Summer, Werner Reimers  
Stiftung / Forschungskolleg Humanwissenschaften**

Ein Rundgang vom Wingertsberg Schloss über die Lindenallee als Kleinod der historischen Kurlandschaft, asiatisch-vielfältige Gartenkunst, den neuen Hölderlin-Garten bis zum Forschungskolleg zwischen Mainebene und Taunushöhen.

**Treffpunkt**

Eingang Werner Reimers Stiftung, Am Wingertsberg 4

Parkmöglichkeit vor Ort

**Kosten 19,50 €**

2. September und 4. November

.....  
15 – 17 Uhr

**Schönster Campus Europas: Von der Grüneburg über  
IG-Farben zur Goethe-Universität**

Die Goethe-Universität besitzt eine der schönsten und geschichtsträchtigsten Forschungsstätten Europas: Den Campus Westend mit dem ehemaligen I.G. Farben-Gebäude Hans Poelzigs, das mit Neubauten namhafter zeitgenössischer Architekten eine fruchtbare Symbiose eingeht. Interessierte erkunden den Campus von den Anfängen bis jetzt: Was sind die Gärten für intelligente Faule? Wo stand das „Irrenschloss“. Was haben die Familien von Metzler, von Rothschild, Goethe, Adorno mit Hans Poelzig und den Amerikanern zu tun? Und welchen Bezug zur Renaissance besitzt das „House of Finance“?

**Treffpunkt**

Haupteingang I.G. Farben-Gebäude,

Zugang über Fürstenbergerstraße

**Kosten 14 €**



## 2. September

.....  
11 – 13 Uhr

**Schönster Wissenschaftscampus Europas:**

**Die Riedberg-Science City**

Die Führung stellt prämierte Architekturen der mit „Kunst am Bau“, grünen informellen Orten und Skulpturen angereicherten Wissenschaftsstadt vor. Sie vermittelt Einsichten in die „neue klassische Moderne“ und zeitgenössische gebaute Wissensphilosophie, in Entdeckungen von Nobelpreisträgern und „Life Science“-Forschung sowie in den neuen Wissenschaftsgarten.

**Treffpunkt**

Altenhöfer Allee 1 B / Alexander-Todd-Straße, Haupteingang Biozentrum vor der Mensa Pi x Gaumen (am großen Parkplatz)

**Kosten 14 €**

.....  
**Anmeldung und Information**

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, 0176-51223163, [info@kultur-erlebnis.de](mailto:info@kultur-erlebnis.de)

**Veranstalterin**

Kultur-Erlebnis / Kultur & Veranstaltung Services

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg

# FESTE



## FRÜHLINGSFEST IM WISSENSCHAFTSGARTEN

Beim Frühlingsfest der Goethe-Universität im Wissenschaftsgarten sind Sie eingeladen, den Garten und naturwissenschaftlichen Campus Riedberg kennenzulernen und am abwechslungsreichen Führungs-, Kultur- und Sportprogramm für Jung und Alt teilzunehmen. Musiker vor Ort, kulinarische Genüsse und eine Umgebung, die zum Flanieren und Staunen einlädt, versprechen einen angenehmen Muttertag mit Freunden und Familie.

**14. Mai**  
**Frühlingsfest**

.....  
**Beginn 10 Uhr**  
Campus Riedberg, Wissenschaftsgarten

Das Programm finden Sie hier:  
[www.uni-frankfurt.de/fruehlingsfest](http://www.uni-frankfurt.de/fruehlingsfest)

**Veranstalter**  
Goethe-Universität

[www.uni-frankfurt.de/fruehlingsfest](http://www.uni-frankfurt.de/fruehlingsfest)

# FESTE

## 15 JAHRE IDEA-ZENTRUM: KINDERFEST

Das Zentrum „Individual Development and Adaptive Education“ (IDeA) wird 15 Jahre alt. Aus diesem Anlass veranstalten wir ein Kinderfest. Wir geben Einblicke in unser Zentrum, bieten für unsere jungen Besucher Spiele an und haben Leckereien vorrätig.

Was ist das IDeA? Wir erforschen, wie Kinder lernen und wie sie dabei bestmöglich unterstützt werden können. Unsere Forschungsergebnisse helfen dabei, Schule und Unterricht auf die individuellen Bedürfnisse von Kindern abzustimmen und somit den Bildungserfolg zu erhöhen.

Wir freuen uns auf Euch!



24. Juni  
Kinderfest

13.30 – 16.30 Uhr

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation,  
Rostocker Str. 6, Frankfurt am Main (Campus Westend)

### Veranstalter

IDeA – Ein Zentrum des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation und der Goethe-Universität in Kooperation mit dem Sigmund-Freud-Institut



[www.idea-frankfurt.eu](http://www.idea-frankfurt.eu)



# FESTE

## SOMMERFEST AM CAMPUS WESTEND

Studierende, Mitarbeitende und Freunde der Goethe-Universität lädt das Sommerfest zu einem erfrischenden und abwechslungsreichen Tag ein. Fünf Bands sorgen für Musik und Rhythmus bis in die Nachtstunden, ein Sport- und Kulturangebot wie auch Spiele bieten Unterhaltung für große und kleine Menschen. Mit im Programm: Verpflegung und Abkühlung für alle.

**29. Juni**  
**Sommerfest**

.....  
**15 – 24 Uhr**

Goethe-Universität, Campus Westend, Campusplatz

Das komplette Programm finden Sie hier:  
[www.uni-frankfurt.de/sommerfest](http://www.uni-frankfurt.de/sommerfest)

**Veranstalter**  
Goethe-Universität



[www.uni-frankfurt.de/sommerfest](http://www.uni-frankfurt.de/sommerfest)

# KINDER-UNI

## 20. FRANKFURTER KINDER-UNI

Kurz vor den Herbstferien ist es wieder soweit: Vom 4. bis 6. Oktober lädt die Goethe-Universität Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zur 20. Frankfurter Kinder-Uni ein. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erklären ihre Forschung auf anschauliche und für Kinder unterhaltsame Weise. Ziel ist es, auf Wissenschaft neugierig zu machen und einen Eindruck vom Uni-Leben zu vermitteln. In den bisherigen Kinder-Unis konnten Kinder etwa lernen, wofür ein Computer Strom braucht, was beim Impfen passiert und ob Römer auch schon Döner aßen.



**4. bis 6. Oktober**

**20. Frankfurter Kinder-Uni**

.....  
**Nähere Informationen**

zu den diesjährigen Vorträgen und zum Anmeldeverfahren finden Sie ab Anfang Juli auf der Homepage der Kinder-Uni [www.kinderuni.uni-frankfurt.de](http://www.kinderuni.uni-frankfurt.de).

Fragen und Anregungen per Mail an: [kinderuni@uni-frankfurt.de](mailto:kinderuni@uni-frankfurt.de)

**Veranstalter**

Goethe-Universität

**Förderer**

Dr. Marschner Stiftung

**Medienpartner**

Frankfurter Rundschau

[www.kinderuni.uni-frankfurt.de](http://www.kinderuni.uni-frankfurt.de)



WEGE ZU UNS  
LAGEPLÄNE  
IMPRESSUM



# CAMPUS WESTEND



ASTA Campusoffice	6	IKB-Gebäude	24
Casino	7	Kindertagesstätte (Kita)	5
Casino Anbau	8	Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH-Container)	22
DIPF   Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation	23	Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie (MPI)	11
Forschungsverbund „Normative Ordnungen“ (FNO)	20	Norbert Wollheim Memorial (Gedenkstätte)	2
Gleichstellungsbüro	26	Präsidium und Administration (PA)	10
Goethe-Card	18	Psychologie, Erziehungswissenschaften und Gesellschaftswissenschaften (PEG)	12
Goethe Welcome Centre (GWC)	6	Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften (RuW)	14
Haus der Stille (Interkulturelles Begegnungszentrum)	16	Seminarhaus	19
Hörsaalzentrum (HZ)	13	Seminarpavillon	21
House of Finance (HoF)/Leibniz-Institut SAFE (Sustainable Architecture for Finance in Europe)	9	Sprach- und Kulturwissenschaften (SKW)	26
I.G. Farben-Haus	1	Studierendenwohnheim der Kirchen (ESG/KHG)	15
House of Labour	25		
I.G. Farben-Haus, Nebengebäude (NG)	3		

# CAMPUS RIEDBERG



Biologicum	5	Max-Planck-Institut für Hirnforschung	12
Biozentrum	2	Otto-Stern-Zentrum (Hörsaalzentrum)	7
Buchmann Institute for Molecular Life Sciences (BMLS)	6	Physik	3
Chemische Institute	1		
FIZ	9		
Geowissenschaften	4		
Gewächshaus	11		
Kita Kairos	13		
Kita Zauberberg	10		
Max-Planck-Institut für Biophysik	8		

# CAMPUS NIEDERRAD



Audimax	20
Cafeteria	20, 23B
Carolinum	29
Casino (Kantine, Mensa)	35
Dekanat	10A
Hörsäle	6, 8, 10A, 14, 20, 22, 23, 27B, 28, 29, 40, 44, 49, 93
Medicum	10A
Medizinische Fachbibliothek	10



# IMPRESSUM

## Herausgeber

Der Präsident der Goethe-Universität  
Frankfurt am Main  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main  
V. i. S. d. P. Dr. Olaf Kaltenborn,  
Leiter des Büros PR und Kommunikation

## Redaktion

Pia Barth  
Tel: (069) 798-12481  
E-Mail: buergeruni@uni-frankfurt.de

## Abbildungen

(Titel, 85, 86, 89, 91, 93) ©Isabelle Hammerschmidt/Goethe-Universität; (4) Salome Roesler; (5, 89, 92, 95) Uwe Dettmar/Goethe-Universität; (6) © Bärbel Schminke, *Cyclicargolithus floridanus*; (17) Carl Christian Vogel von Vogelstein, David D'Angers modelliert die Büste Ludwig Tiecks © Freies Deutsches Hochstift, © David Hall; (22) Blick in den Verhandlungssaal; ©Jakob Schreiter; (23) © Dr. Julian Taffner (@terra\_aliens); (31) © Institut für Rechtsmedizin/Goethe-Universität; (34) @gianluca-carezza-Yxju8U-uaRel-unsplash; (36) Aglaja Veteranyi, Brautkleid beschriftet (2001), Nachlass Aglaja Veteranyi, Schweizerisches Literaturarchiv, Schweizerische Nationalbibliothek. © NB, Simon Schmid; (38) ©Janet Tavener; (41) © Florian Bollmann auf Pixabay, bearbeitet; (43) Gedenkstätte Kaunas IX. Fort in Litauen ©Michael Graber; (44) Kunst von Lei XUE, „Vase rabbit robot“ (2022); (45) © picture alliance / dpa / dpa-Zentralbild | Britta Pedersen; (46-47) © Sarah Kastner; (49) © Rafaela Pröll/Suhrkamp Verlag; (50) Pavel Odvody, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, hessenARCHÄOLOGIE, 2018; (51) ©Carmen Rouhiainen; (53) ©shutterstock\_2050779113\_photo20as; (57) © Normative orders; (55) ©shutterstock\_2237655785; (56) Anthropology & Sociology Department/Lafayette College; (61) © UCT Frankfurt-Marburg, Markus Haist; (63) Tagebuch von Isabelle Jesion ©LohameihaGettaot, registry no. 10300R™M; (67) „Francis Nyamnjoh in Mankon Bamenda, December 2022. Funeral of one of the leading kings (wearing the uniform of him). © Kiyoshi Umeya; (69) David Motadel ©

privat; (70) Joachim von Ribbentrop (sitzend) und Baldur von Schirach (stehend) während einer Pause des Internationalen Militärtribunals in Nürnberg am 20. November 1946; ©gemeinfrei; (71) Ghostly Mother and Child, Katsubunsai aus: Japanese Ghost Paintings: The Sanyutei Encho Collection at Zensho-an (Perikansha Publishing, 1995), ISBN: 4-48315-0887-X; (72) Islam ©Ayse Tasci/Islamimbild.de; (74) © Jürgen Lecher; (75) shutterstock\_557126443; (76) Barbara Willmers-Hillensbrand/pictures for the humans rights e.V.; (77) Ernst Weil: ohne Titel (2 + 1 + 8), 1968; Öl auf Leinwand, 146x 113 cm, Claudia und Thomas Weil © Frank Altmann; (78) dreb-beamer-Hk6E4UxjmGo-unsplash; (79) Comic:Pia Plankensteiner; (80) © Max Zerrahn/Suhrkamp Verlag; (81) Maskentänzer am Strand von Koimumu, 1996. © Holger Jebens; (82) Fritz-Bauer-Denkmal (Nur die Spitze des Eisbergs) der Künstlerin Tamara Grcic, Foto: Wolfgang Günzel; (87) © Matthias Recke; (94) Sommerfest © Benjamin André; (16, 96) © Peter Kiefer

## Gestaltung

Nina Ludwig  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Abteilung PR und Kommunikation  
ludwig@pww.uni-frankfurt.de

## Satz

MEDIENwerkstatt Jung-Zulauf, Niddatal

## Druck

Druckhaus druckbombe  
Hessen-Homburg-Platz 1,  
63452 Hanau  
Tel: (06181) 440 858 50  
www.druckbombe.de

## Redaktionsschluss

12. September 2023

Die nächste Ausgabe erscheint  
Anfang Oktober 2023.

[www.buerger.uni-frankfurt.de](http://www.buerger.uni-frankfurt.de)

Mehr aktuelle Veranstaltungen:  
[www.uni-frankfurt.de/kalender](http://www.uni-frankfurt.de/kalender)



In seiner *Farbenlehre* aus dem Jahr 1810 nutzte Johann Wolfgang von Goethe den von Philipp Otto Runge angeregten Farbkreis zur Anordnung aller Farben. Im Logo der Bürger-Universität symbolisieren die aus dem hier abstrahierten Farbkreis entnommenen Farben die Vielfalt der an der Goethe-Universität vertretenen Disziplinen.

# Auch in Frankfurt studiert?

## Es lohnt sich, mit Ihrer Universität in Verbindung zu bleiben:

- Sie bleiben in Kontakt mit dem Nachwuchs Ihres Fachgebietes.
- Sie können sich mit anderen Ehemaligen austauschen und Ihr wertvolles Netzwerk erweitern.
- Sie erhalten Einladungen zu exklusiven Alumni-Veranstaltungen, Informationen über Weiterbildungsangebote und regelmäßig das Alumni-Magazin „Einblick“.
- Sie bleiben über Ihre Alma Mater auf dem Laufenden.
- Sie teilen Ihr Praxiswissen mit Studierenden – und erfahren, was Studierende heute bewegt.

**Melden Sie sich jetzt an:**  
[www.alumni.uni-frankfurt.de](http://www.alumni.uni-frankfurt.de)

**GOETHE  
ALUMNI**

DAS NETZWERK FÜR  
ALLE EHEMALIGEN  
DER GOETHE-UNIVERSITÄT



FREUNDE  
DER UNIVERSITÄT

Foto: Uwe Dettmar

*«Weil für mich Bildung, Geist und Freundschaft eng zusammenhängen, engagiere ich mich bei den Freunden der Johann Wolfgang Goethe-Universität.»*

PROF. DR. JOHANNES ADOLFF

MITGLIED IM VORSTAND  
DER FREUNDESVEREINIGUNG

*Freunde kann man nie genug haben.  
Machen Sie mit!*

Werden Sie Mitglied bei den Freunden und unterstützen Sie mit einem Jahresbeitrag ab 125 Euro Forschung und Lehre an der Goethe-Universität. Die Geschäftsstelle informiert Sie gern über verschiedene Fördermöglichkeiten.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN  
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN E.V.

Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60629 Frankfurt am Main  
E-Mail: [freunde@vff.uni-frankfurt.de](mailto:freunde@vff.uni-frankfurt.de)  
Telefon: 069 / 798-17237

[www.vff.uni-frankfurt.de](http://www.vff.uni-frankfurt.de)